

Rezensionen aus Rundbrief 4/2010

Jm1 (Bilderbücher)

Allererste Vorlesegeschichten. 95 S. Mannheim: Bibliograph. Institut 2010. ISBN 978-3-411-73443-6. € 12,95

Hier sind eine Reihe von Geschichten gesammelt, die zum Vorlesen für Kinder zwischen 2 und 4 J. geeignet sind. Eingestreute Fragen sollen das Textverständnis sicherstellen. Einige Geschichten werden zum zweiten Mal in Reim-Kurzform erzählt. Angefügt sind Vorlesetipps für Eltern (oder auch Vorleser in der Bücherei), die zum Mitmachen auffordern und gerade für ungeübte Vorleser interessant sein dürften. +++ (HS)

Blexbolex: Jahreszeiten. O. Pag. Berlin: Jacoby & Stuart 2010. ISBN 978-3-941087-83-5. € 18,95
Nach „Menschen“ wendet sich Blexbolex (oder Bernard Granger, wie er wirklich heißt) den Jahreszeiten zu. Auf jeder Doppelseite setzt er zwei Begriffe zeichnerisch um. Manchmal ist die Beziehung leicht zu erkennen (wie z.B. beim Campingplatz und den Mücken), manchmal muss man schon länger überlegen. Ein wunderbares Buch, um es immer wieder anzuschauen und zu genießen – für Kinder genauso wie für Erwachsene. Blexbolex erhält für dieses Buch den Illustrationspreis des Gemeinschaftswerks Evangelischer Publizistik. +++ (FR)

Budde, Nadia: Begegnungen auf Quittenquart. O. Pag. Wuppertal: Peter Hammer 2010. ISBN 978-3-7795-0294-4. € 13,90

Die Männchen aus Quittenquart bekommen nicht oft Besuch, deshalb machen sie sich auf den Weg, um andere Wesen zu treffen. Dabei kann es eng, laut und auch lustig werden. Immer sehen die anderen Wesen auch ein wenig merkwürdig aus, aber immer ist es interessant. Erst als so komische Menschen auftauchen, stellt sich die Frage, ob man nicht lieber zu Hause geblieben wäre. Doch letztendlich gilt: Wer was wissen will, geht los. Wer wen trifft hat's gut. Nettes Bilderbuch mit wunderbaren Illustrationen von Nadia Budde zum Thema Entdeckerlust, Anderssein und Vertrauen. Ab 4 J. +++ (FR)

Busch/Sormann: Von Hund und Katze. O. Pag. Oldenburg: Lappan 2010. ISBN 978-3-8303-1159-1. € 12,95

Alles dreht sich in den neun für Kinder ausgewählten Gedichten von Wilhelm Busch um Tiere. Illustriert wurden sie von Christine Sormann farbenfroh und großflächig. Die Gedichte sind nicht nur lustig, sondern zum Teil auch ein bisschen grausam: Da wird die Katzenmutter „bumm“ vom Förster erschossen und der Frosch, der vom Baum fällt ist „platt, wie man die Kuchen backt/ und hat für ewig ausgequackt.“ Im Spukgedicht kommt die „Mutter Urschel mit kalten Händen“. Sehr ängstlich oder sensibel darf man hier nicht sein. Irritierend war für mich, dass die Frösche „quacken“ und nicht „quaken“. Das lässt sich sicher mit dem Original und dem Vers erklären, kann aber kleine Leser durcheinander bringen. Ab 5 J. ++ (EB)

Hagena/Clemen: Albert Albatros albert. O. Pag. Hamburg: Dressler 2010. ISBN 978-3-7915-0828-3. € 14,95

Von A bis Z sprachspielerische, einfallsreiche, witzige Texte zu jedem Buchstaben des Alphabets. Eine Kostprobe: „Täglich tröstet Tangotänzer Thilo Tintenfisch tausend traurige Tanztee-Tanten“ oder „Quentin Qualles quittengelbe Quetschkommode quäkt qualvoll querfeldein“. Jede Doppelseite ist hervorragend zeichnerisch und farblich gestaltet: eine Augenfreude! Außerdem fördert es den kreativen Umgang mit der Sprache. Das ganze Bilderbuch ist so schön gestaltet, dass es einfach in jede Bibliothek gehört; Kinder und Erwachsene haben ihre Freude daran. Sehr gut geeignet für Kinder im Kindergarten-, Vorschul- und Schulalter. Zum Vorlesen sehr gut! +++ (ML)

Ich esse. O. Pag. Bibliograph. Institut 2010. ISBN 978-3-411-70513-9. € 4,95

Dieses kleinformatige Bilderbuch mit festen Pappseiten zeigt die Nahrungsmittel und Gegenstände, die mit dem Essen zu tun haben und die Babys ab 12 Monaten schon kennen. Bestens geeignet für die aller kleinsten Büchereikunden. ++ (HS)

Ich spiele. O. Pag. Bibliograph. Institut (Duden Zwerge) 2010. ISBN 978-3-411-70514-6. € 4,95

Das kleinformatige Bilderbuch aus dicker Pappe aus der neuen Reihe „Duden-Zwerge“ wendet sich an Kinder ab 12 Monate. Einfache Abbildungen zeigen Gegenstände, die den Kindern aus ihrem Umfeld bekannt sind. Auch wenn das Buch nichts berauschend Neues bietet, so ist es sicher gut einsetzbar zur Sprachförderung. Ab 1 J. ++ (EB)

Jeschke/Teich: Der Wechselstabenverbuchslers. O. Pag. Köln: Boje 978-3-414-82234-5. € 12,95
Eines Tages hat Herr Beckermann einen kleinen Unfall in der Drehtür eines Kaufhauses, und von da an vertauscht er die Buchstaben. Doch er lernt auch Nina und ihre Mutter kennen, die eine entscheidende Veränderung in sein Leben bringen. Ein Tipp für die Vorleser dieses Bilderbuchs: Besser erst mal die Geschichte selbst in aller Ruhe lesen, denn die Wechselstabenverbuchslungen sind ganz schön irritierend und manchmal nicht ganz einfach zu durchschauen. Ein Bilderbuch, das zum Spielen mit Sprache anregt und Kindern sicher großen Spaß macht. +++ (HS)

Kleinert/Buhrfeind/Kahane: Auf der Arche ist der Jaguar Vegetarier. O. Pag. Frankfurt: Hansisches Druck- und Verlagshaus 2010. ISBN 978-3-86921-047-6. € 15,90
Auf Hiddensee ist Unwetter-Alarm. Die Tiere, die dort leben, befürchten eine neue Sintflut. Aber Noah ist gerade nicht da (Golfspielen auf Mallorca all inclusive) und sie sind auf sich selbst gestellt. Sie beschließen, eine neue Arche zu bauen – jeder tut seinen Teil dazu. Und so erklärt sich auch der Titel: jeder hat Regeln zu befolgen und eine davon heißt eben: Kollegen werden nicht gefressen! Das bekannte Motiv der Arche Noah wird hier neu erzählt und mit wunderbaren Illustrationen von Kitty Kahane ergänzt. Für Kinder, die die biblische Geschichte kennen, und Bilderbuch-liebende Erwachsene. +++ (FR)

Koch/Rösler: Am liebsten eine Katze. O. Pag. Wuppertal: Peter Hammer 2010. ISBN 978-3-7795-0280-7. € 9,90
Fiona ist 8 Jahre alt, ihre ältere Schwester Marta spielt hervorragend Fußball und trainiert sogar im Wohnzimmer, wenn die Eltern beide nicht da sind. Das ist selten, denn der Vater macht den Haushalt, da er keine Arbeit gefunden hat. Dafür arbeitet die Mutter umso mehr. Das alles stört Fiona nicht, solange es zu Hause gemütlich ist, z.B. beim abendlichen Essen am Küchentisch. Sie wünscht sich sehr eine Katze und als sie eine Katzenmutter mit ihren Jungen im Schuppen findet, ist sie so beschäftigt und glücklich, dass sie die Trennung ihrer Eltern und den Auszug der Mutter aus der Wohnung zwar mitbekommt, aber durch das Pflegen der Tiere auch abgelenkt wird. Am Schluss wendet sich für die Familie alles zum Guten und Fiona darf das kleinste Kätzchen behalten. Ein sehr empfehlenswertes Buch, geeignet, um mit Kindern über Krisen im Familienleben zu sprechen, wenn es gewünscht wird. Gut für den Kindergarten zum Vorlesen und für Grundschüler zum eigenen Lesen, die Illustrationen ergänzen auf liebevolle und kindgemäße Weise den Text. Sehr gut für Kindergarten und Grundschule. +++ (ML)

Mein erstes Buch der Fahrzeuge. 76 S. Bibliograph. Institut (Meyers kleine Bibliothek) 2010. ISBN 978-3-411-07079-4. € 12,95
Auf den ersten Blick spricht alles für dieses Kindersachbuch: Dicke Pappe, Spiralbindung und ein angenehmes Format mit 20 x 23, 5 cm, dazu kommen die bewährten und bei Kindern sehr beliebten transparenten Folien, die einen Blick auf zuerst Verborgenes erlauben. Nach dem zweiten Blick war ich enttäuscht. Viele Bilder sind aus den kleinen „Meyers kleine Kinderbibliothek“ übernommen, sind etwas vergrößert und manchmal seitenverkehrt. Meiner Meinung nach sollte „Mein erstes Buch über Fahrzeuge“ auch Fahrzeuge zeigen, die kleine Kinder aus eigener Anschauung kennen. Das Polizeiauto sollte nicht ein amerikanisches Polizeiauto sein, der LKW kein Truck, der Krankenwagen sollte erkennbar sein...Besonders problematisch finde ich das Kapitel über Kampfflugzeuge. Ich halte dieses Kapitel für völlig überflüssig in einem Buch für Kinder ab 3 Jahren. In meinen Augen ist dieses Buch eine misslungene Zweitverwertung des vorhandenen Bildmaterials. Ab 3 J. – (EB)

Nordqvist, Sven: ABC Antons Reise durch das Alphabet. O. Pag. Hamburg: Ellermann 2010. ISBN 978-3-7707-5366-6. € 12,95
Eines Tages findet Anton ein A in der Garage .Er schenkt es dem Sammler Apotheker Andersson und bekommt dafür ein B, das er zu Bäcker Brotberg bringt. Dort erhält er ein C und dann ein D und so führt die Geschichte durch das gesamte Alphabet und endet mit den Buchstaben Ä und Ö. Die Illustrationen zu den Geschichten sind ansprechend. Die Texte sind nach meiner Meinung "an den Haaren herbeizogen" und zu umfangreich. Für Kinder sind viele Worte wie z.B. Aspirin , Dilemma, Einfaltspinsel, Klampfe, Honneur usw. unverständlich." Antons Reise durch das Alphabet" kann eigentlich nur ein Bilderbuch für Jugendliche und Erwachsene sein. Unter diesem Aspekt halte ich es für uninteressant und langweilig. Die Geschichten mit Anton um die einzelnen Buchstaben können aber gut als Anregung für entsprechende Buchstaben/Wortspiele mit Kindern dienen. + (KW)

Ponti, Claude: Das schönste Tal der Welt. O. Pag. Frankfurt: Moritz 2010. ISBN 978-3-89565-221-9. € 14,95

Nach 11 Jahren ist die Twim-Familie wieder da. Die Twims sind trollähnliche friedliche und sympatische Wesen, die ein ausgeprägtes Familienleben haben. Die Neuauflage des Bilderbuchs hat jetzt normale Bilderbuchmaße und ist so viel handlicher. Die Welt der Twims mit all seinen Eigenheiten wird den Lesern von Wuschli-Bluh, dem jüngsten Mitglied der Twim-Familie erklärt. Die farbenfrohen, teilweise ganzseitigen Illustrationen bringen den Betrachtern die fremde Welt näher, in der - bei genauerem Hinschauen – vieles doch wie bei den Menschen ist. Ab 4 J. +++ (EB)

Rayner, Catherine: Erik. O. Pag. Köln: Boje 2010. ISBN 978-3-414-82247-5. € 12,95

Der Elch Erik möchte schrecklich gerne in ein Bilderbuch, aber er ist einfach zu groß. Egal wie sehr er sich auch anstrengt, er passt einfach nicht rein. So schnell geben Erik und sein Freund (Maus?) jedoch nicht auf. Sie suchen alle Papierfetzen, die sie finden können, zusammen und falten, schneiden und kleben, bis das Buch groß genug ist. Eine schöne Geschichte über Hartnäckigkeit und Freundschaft. Allerdings ist die so entstandene, sehr schön bunte Seite viermal so groß wie eine normale Seite und muss nach dem Betrachten immer sorgfältig zusammen gefaltet werden. Die Büchereitauglichkeit ist somit etwas eingeschränkt. Ab 4 J. ++ (EB)

Sodtke, Matthias: Wirbel um den Wetterfrosch. O. Pag. Oldenburg: Lappan 2010. ISBN 978-3-8303-1161-4. € 6,95

Beim Picknick werden Nulli und Priesemut von einem Gewitter überrascht. Sie finden Schutz in einem alten Turm, der neuerdings von einem Wetterfrosch bewohnt wird. Wenn man die beiden alten Freunde kennt, ahnt man, dass die neue Bekanntschaft zu Verwicklungen führt. Doch die dicke Freundschaft zwischen Nulli und Priesemut übersteht auch in dieser 16. Geschichte Eifersucht und Verletztheit. Allen Nulli-und-Priesemut-Fans trotz des kleinen Formats sehr empfohlen. Jm 1. +++ (HS)

Stimmt das? Verrückte Tiere. O. Pag. Bibliograph. Institut (Duden Zwerge) 2010. ISBN 978-3-411-70713-3. € 7,95

Die hier angesprochenen „Zwerge“ sollten schon mindestens 2 ½ J. sein. In diesem Bilderbuch aus dicker Pappe sollen nicht nur Tiere erkannt werden, sondern es werden auch noch Verhaltensweisen und Eigenarten der Tiere vorgestellt. Es wird dann gefragt, ob das Gezeigte so wirklich stimmt. Hinter einer Klappe (halbe Seite) verbirgt sich die richtige Antwort. Ganz nett und witzig. Die Klappen sind auch büchereitauglich. Ab 2 ½ J. ++ (EB)

Das tapfere Schneiderlein. 28 S. + CD. Oldenburg: Lappan 2010. ISBN 978-3-8303-1156-0. € 16,95

Die beiden Märchenmäuse erzählen das Märchen vom tapferen Schneiderlein. Auf lustige und unterhaltsame Art erzählen Alfons Graufellus und Felix von Katzenschreck das bekannte Märchen. Sie hinterfragen Handlungen, erklären alte Ausdrücke und bereiten Kindern mit zahlreichen Gags und Liedern Spaß an Märchen. Ich empfehle, die CD als erstes zu lesen, denn sonst dürfte die Erzählung auf 2 Ebenen für Kinder etwas schwer zugänglich sein. Das Hörspiel ist amüsant anzuhören; die Illustration des Bilderbuches witzig. Eine neue Art, Märchen für Kinder interessant zu machen. (Cassette an – Buch anschauen). Für ältere Kindergartenkinder oder Grundschulkindern durchaus zu empfehlen. ++ (AV)

Tjong-Khing, Thé: Geburtstag mit Torte. O. Pag. Frankfurt: Moritz 2010. ISBN 978-3-89565-222-6. € 12,95

Nach „Die Torte ist weg“ und „Picknick mit Torte“ nun das dritte Bilderbuch von Thé Tjong-Khing ganz ohne Worte. Das Hasenkind hat Geburtstag und möchte mit einer Torte feiern, aber dann passiert etwas mit der Torte, eine Halskette ist weg und auch das Fußball-Spiel ist nicht ganz ohne! Überall passiert etwas, wunderbares Bilderbuch, das viele Erzählanlässe schafft. Ab 4 J. +++ (FR)

Waechter/Port: Der Krakeeler. O. Pag. Weinheim: Beltz & Gelberg 2010. ISBN 978-3-407-79407-9. € 12,95

Das kleine Mädchen Helene wohnte mit seiner Familie in einem schiefen Haus in einem tiefen Tal an einem blauen Fluss. Alles hätte so schön sein können, wenn der Vater des Kindes normal hätte sprechen können; aber das tat er nicht: er brüllte jeden Satz, den er sprach, laut heraus. Die Mutter erklärte dem Kind, dass der Vater ein „Krakeeler“ sei, wie schon sein Vater und Großvater. Da beschloss Helene die Familie zu verlassen und in die Stadt auszuwandern. Dort lernte sie so gut Trompete spielen, dass sie ein Konzert geben konnte. Und zu diesem Konzert kamen ihre Eltern, es gab viel Beifall und nur einer krakeelte „Bravo“. Das war ihr Vater. Aber das störte sie nun nicht mehr. Ein Kinder-Bilderbuch zum Nachdenken über die Schwächen der Eltern mit stimmungsvollen und witzigen Bildern von Moni Port. Sehr gut geeignet für Kinder im Kindergartenalter und für Grundschulkindern zum eigenen Lesen. +++ (ML)

Wer kommt denn da? O. Pag. Bibliograph. Institut (Duden Zwerg) 2010. ISBN 978-3-411-70573-3. € 6,95

Kinder ab 2 J. werden durch Klappen, Gucklöcher und Fragen nach „wer“, „wie“ und „was“ zu immer neuen Bildern geführt. Auch hier steht die Sprachförderung im Mittelpunkt. Die Illustrationen sind Geschmackssache, mir war alles zu unruhig. ab 2 J. + (EB)

Das **Wimmel-Wörterbuch**. O. Pag. Mannheim: Bibliograph. Institut 2010. ISBN 978-3-411-70747-8. € 12,95

Auf großformatigen Doppelseiten mit Gucklöchern sieht man Marie, ihre Familie und Freunde zu Hause, im Kindergarten, auf dem Spielplatz und bei anderen Aktivitäten. Zusätzlich zu den Wimmelbildern gibt es Wortschatzübungen, Suchaufträge und es werden Fragen gestellt. Das Buch ist eine gute Anregung, für alle, die Wimmelbilder über das Betrachten hinaus zur Sprachförderung einsetzen wollen (und keine eigenen Ideen haben). Ab 3 J. +++ (EB)

Wir entdecken die Berge. O. Pag. Ravensburg: Ravensburger (Wieso? Weshalb? Warum?) 2010. ISBN 978-3-473-32813-0. € 12,95

Gefährliche Tiere. O. Pag. Ravensburg: Ravensburger (Wieso? Weshalb? Warum?) 2010. ISBN 978-3-473-32814-7. € 12,95

Hier liegen zwei neue Sachbilderbücher aus der beliebten Reihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ vor. Kinder ab 3 J. erfahren, was ein gefährliches Tier kennzeichnet, wie und warum sie ihre Beute jagen. Der Band „Berge“ informiert über die Entstehungsgeschichte, die Erscheinungsformen, Tiere und Pflanzen, als Arbeitsfeld, den Tourismus und die Rettung aus Bergnot. Diese Reihe gehört zum Grundbestand jeder Bücherei und kommt dem Wissensdurst von Kindergartenkindern entgegen. +++ (HS)

Ju 1 (6 bis 8 Jahre)

Arend/Schulte: Das tollste Pony der Welt. 42 S. Ravensburg: Ravensburger (Leserabe) 2010. ISBN 978-3-473-38532-4. € 4,95

Das Pony Lulu steht einsam auf der Weide. Doch dann bekommt es Gesellschaft, als ein Zirkus sein Zelt aufschlägt. Zusammen mit Sabrina übt Lulu Kunststücke ein und kann bei einer Zirkusvorstellung einspringen. Im Anschluss an diese nette Geschichte für Erstleser gibt es ein Leserätsel zum Textverständnis. Innerhalb des Textes sind die einzelnen Silben farblich voneinander abgesetzt. Besonders große Schrift und viele Bilder erleichtern das Lesen. Für Büchereien ist die fest gebundene Ausgabe zu empfehlen. ++ (HS)

Dietl, Erhard: Die Olchis und die grüne Mumie. 171 S. Hamburg: Oetinger 2010. ISBN 978-3-7891-3319-0. € 12,00

Die Olchis wollten eigentlich nur einen Ausflug in den Zoo machen, aber sie finden sich in Kisten wieder, die auf dem Nil einer Ausstellung im ägyptischen Museum entgegen schippern. Sie machen einen Ausflug in die Wüste und entdecken ein Pharaonengrab mit einer gruseligen Mumie. So geht es munter weiter mit den beliebten Olchis. Die Kapitel sind spannend und in sich abgeschlossen und eignen sich hervorragend zum Vorlesen für jüngere Kinder und für eigene Leseerfahrungen im 2. - 3. Schuljahr. Gut geeignet für Kinder im Grundschulalter. ++ (ML)

Dölling/Laget: Großer Bruder gesucht. 30 S. Mannheim: Bibliograph. Institut (Lesedetektive) 2010. ISBN 978-3-411-71078-2. € 6,95

Emma wünscht sich dringend einen Bruder – und zwar einen großen! Da das nicht machbar ist, beschließt Emma, einen Bruder zu „adoptieren“. Auch das ist nicht so einfach und dann ziehen neue Nachbarn ein. Sie haben einen Sohn, der Tim heißt. Aber Tim geht in den Kindergarten und ist kleiner als Emma. Bei einem gemeinsamen Essen stellt sich aber schnell heraus, dass auch kleine Brüder Vorteile haben! Nette Geschichte für absolute Leseanfänger ab 6 J. ++ (FR)

Fleischman/Roberts: Die Dummköpfe. 54 S. Hamburg: Dressler 2010. ISBN 978-3-7915-2915-8. € 12,95

Frau Brüllmann ist eine unsympathische, ungerechte Lehrerin, die ihre Schüler als „Dummköpfe“ beschimpft, ihnen droht und ihnen ständig irgendetwas wegnimmt. Als sie einem Schüler eine einohrige kleine Katzenstatue abnimmt, beschließen die Schüler, sich zu wehren. Weil jeder seine ganz speziellen Fähigkeiten einbringt, gelingt es ihnen bei Frau Brüllmann einzudringen, den Safe zu öffnen und die Katze zurückzuholen. Sie hinterlassen ihrer Lehrerin die Nachricht, dass die Dummköpfe da waren. Eine pffiffige Geschichte, die zeigt, dass man gemeinsam viel erreichen kann.

Die vielen, oft ganzseitigen Illustrationen verdeutlichen die Handlung. Ob das Bilderbuchformat bei der Zielgruppe „Schulkinder“ ankommt, wird die Praxis zeigen. Ab 7 J. ++ (EB)

Holthausen/Goppel: Hier kommt Svenja. 61 S. Mannheim: Bibliograph. Institut (Lesedetektive) 2010. ISBN 978-3-411-70749-2. € 10,00

Es gibt sie bereits: als Einzelbände sind die beiden Geschichten um Svenja (Svenja will ein Junge sein, Svenja will Windpocken haben) schon erschienen. Nun gibt es sie auch als Sammelband. Beide Geschichten sind für Leseanfänger gut zu erfassen – Svenja ist einfach auch eine sympathische Figur. Ab 7 J. ++ (FR)

Knöte, Lea: Lillis verrücktes Weihnachtsfest. 31 S. Mannheim: Bibliograph. Institut (Lesedetektive) 2010. ISBN 978-3-411-71080-5. € 6,95

Weihnachten steht vor der Tür und alles geht schief: erst ist der Weihnachtsbaum in der Tonne festgefroren, dann sind die Kugeln zum Dekorieren kaputt und letztendlich kann sich Lillis Vater nicht mehr erinnern, wo er die Geschenke versteckt hat! Aber zum Glück nimmt alles eine gute Wendung, nicht zuletzt durch Lillis Einfallsreichtum. Ab 7 J. ++ (FR)

Murphy, Jill: Eine lausige Hexe eilt zu Hilfe. 152 S. Zürich: Diogenes 2010. ISBN 978-3-257-01149-4. € 12,90

Diesmal hat Mildred Hoppelt allen Grund, sich auf das neue Schuljahr in der Hexenakademie zu freuen, denn die Ferien-Hausarbeit ist ihr exzellent gelungen. Sie kann es kaum erwarten, ihre Lehrerin zu überraschen. Doch wieder einmal spielt ihr Esther einen schlimmen Streich und Mildred steht als Lügnerin da. Wie es Mildred trotzdem gelingt, sich aus dem Schlamassel zu befreien, ist in dieser spannend zu lesenden Geschichte erzählt, die allen fortgeschrittenen Erstlesern wärmstens empfohlen wird. +++ (HS)

Napp, Daniel: Ein Tauchkurs für Olli. 29 S. Mannheim: Bibliograph. Institut (Lesedetektive) 2010. ISBN 978-3-411-71079-9. € 6,95

Olli wünscht sich ganz dringend einen Tauchkurs – das ist sein Traum. Doch dann bekommt er zum Geburtstag ein Aquarium geschenkt! Zum Glück kennt seine Freundin Sarah eine Zoohandlung mit einem Riesenaquarium. Und dort findet Olli nicht nur größere Fische für sein Becken! Nette Geschichte, erzählt und gezeichnet von Daniel Napp. Ab 8 J. ++ (FR)

Oster/Gehrmann: Der Ritter ohne Socken. 58 S. Frankfurt: Moritz 2010. ISBN 978-3-89565-225-7. € 9,95

Jeder Ritter hat sein Tagwerk zu erledigen, dazu gehört es u.a., Drachen zu töten und Prinzessinnen zu befreien. Natürlich macht ein Ritter noch viel mehr, aber das ist so das Wichtigste. Blöd nur, wenn der Ritter morgens feststellt, dass seine Socken weg sind. Das kann den ganzen Ablauf schon erheblich ins Stocken bringen – doch möglicherweise ergeben sich dadurch auch ganz andere Optionen? Nette Geschichte für erfahrene Erstleser. Ab 8 J. +++ (FR)

Schröder, Patricia: Jan und die wilde Bande. 78 S. München: cbj (Erst ich ein Stück, dann du) 2010. ISBN 978-3-570-13796-3. € 7,99

Jan und seine drei Freunde fühlen sich zu Hause von Eltern und Geschwistern nicht genügend beachtet und ungerecht behandelt. Deshalb beschließen sie, eine Bande zu gründen, die einen Racheplan speziell für die bevorzugten Brüder und Schwestern ausheckt. Sie sind nun die wilde G-Bande: geheim, gemein und gefährlich. Damit sie nicht selbst bei der Ausführung ihres Racheplans in Verdacht geraten, überrumpeln sie vier Mädchen aus ihrer Klasse und wollen sie dazu zwingen, die Streiche an den Geschwistern auszuführen. Aber da haben sie nicht mit den gewieften Mädels gerechnet. Sie geraten alle mächtig in die Klemme, aber am Ende werden sie unerwartet zu Verbündeten und lernen: Zusammen sind wir stark!

Eine gelungene Geschichte für Jungs und Mädchen ab 7 Jahren, die das Erleben und Empfinden der Kinder in diesem Alter sehr gut wiedergibt und in eine spannende Geschichte einbindet. Auch das Konzept der Reihe, das abwechselnd das Vorlesen durch einen erfahrenen Leser und einen Leseanfänger mittels unterschiedlich gedruckten Textabschnitten vorsieht, ist gut durchdacht und absolut praxistauglich. Besonders empfehlenswert für Büchereien, die auch Schulklassen betreuen zur Förderung der Lesemotivation. +++ (SM)

Schröder, Patricia: Finna – Wikinger Mädchen auf großer Fahrt. 78 S. München: cbj (Erst ich ein Stück, dann du) 2010. ISBN 978-3-570-13797-0. € 7,99

Finna lebt glücklich und zufrieden mit ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder in einem Wikingerdorf am Meer. Sie möchte gern wie ihre Vater werden, der zum Jagen und Fischen geht, aber alle anderen im

Dorf denken, dass das nichts für Mädchen ist. Zum Glück sieht ihr Vater das anders und nimmt Finna im Morgengrauen heimlich mit auf das Fischerboot. Nach anfänglichen Unstimmigkeiten zwischen den Männern auf dem Boot machen sie einen guten Fang. Doch ausgerechnet jetzt treffen sie auf Olmoor, den wilden Wikinger, der mit seinen Männer plündert und raubt was nicht niet - und nagelfest ist. Also gibt es keinen Fisch für Finnas Dorf. Und zu allem Unglück rauben diese wilden Wikinger auch noch Finnas kleinen Bruder und zwei andere Jungs aus dem Dorf. Das will Finna nicht hinnehmen und da sie Olmoor ja schon kennen lernte, hat sie schließlich die rettende Idee, um die Jungen zu befreien. Eine weitere spannende Geschichte aus der Reihe „Erst ich ein Stück, dann du“, die diesmal in die Zeit der Wikinger und deren alltäglichem Leben entführt. Sehr spannend und gut zum gemeinsamen Lesen eines erfahrenen Lesers und eines Leseanfängers geeignet, mit entsprechend abwechselnden Textpassagen. Besonders empfehlenswert für Wikingerfans und mutige Mädchen ab 7 Jahren. Steigert die Lesemotivation von Erstlesern. +++ (SM)

Schulze, Hanneliese: Die vertauschten Schuhe. 31 S. Mannheim: Bibliograph. Institut (Lesedetektive) 2010. ISBN 978-3-411-71073-7. € 6,95

Nuri hat Probleme mit seinen Schuhen – nicht, dass sie ihm nicht gefallen, aber es ist so schwierig sich zu merken, welches der linke und welches der rechte Schuh ist. Immer zieht er die Schuhe verkehrt an. Alle lachen schon über ihn, aber da hat seine Klassenkameradin Merle eine gute Idee! Und sie funktioniert! Nette Geschichte für Leseanfänger ab 6 J. ++ (FR)

Schulze/Petrick/Steffensmeier: Ausflüge mit Hindernissen. 56 S. Mannheim: Bibliograph. Institut (Lesedetektive) 2010. ISBN 978-3-411-70748-5. € 10,00

Zwei Geschichten über Ausflüge und was dabei alles schief gehen kann, sind in diesem Sammelband enthalten. Beide Geschichten (Finn und Lilli auf dem Bauernhof, Das Picknick im Wald) gibtz es auch als Einzelbände. Ab 6 J. ++ (FR)

Valckx, Catharina: Der unglaubliche Sansibar. 58 S. Frankfurt: Moritz 2010. ISBN 978-3-89565-223-3. € 9,95

Sansibar ist ein Rabe, dessen größtes Talent im Omelette-Backen liegt. Doch eines Tages kommt ein Reporter und will von ihm wissen, ob er schon etwas Besonderes gemacht hat. Da muss Sansibar verneinen, aber es lässt ihm keine Ruhe! Er beschließt, ein Kamel mit einem Flügel hochzuheben und macht sich auf den Weg in die Wüste. Dort trifft er Sidi, einen Wüstenfuchs und Cheb, ein kleines Dromedar. Möglicherweise kann man ja auch ein Dromedar hochheben? Es gelingt, aber wieder zu Hause glaubt der Reporter dem Raben nicht und erst als ein Foto seiner Heldentat per Post kommt, kann Sansibar seine tat beweisen. Aber da ist es gar nicht mehr so wichtig! Wunderbare Abenteuergeschichte mit einem sympathischen Helden, ab 8 J. +++ (FR)

Ju 2 (9 bis 12 Jahre)

Abedi, Isabel: Lola Schwesterherz. 313 S. Bindlach: Loewe 2010. ISBN 978-3-7855-5676-4. € 12,95

Seit der Brasilienreise weiß Lola, dass sie große Schwester wird. Sie ist sehr gespannt und will sich vorbereiten, deshalb bietet sie per Flugblatt ihre Dienste als Babysitterin an. Damit hat sie zwar keinen großen Erfolg, aber ein älteres Mädchen aus der Tanz-AG in der neuen Schule nimmt sie zum Babysitten mit. Nicht alles verläuft wie geplant: Liebeskummer, Unzuverlässigkeit und Orientierung in einer neuen Schule machen Lola das Leben schwer, aber am Ende richtet sich vieles. Für Lola-Fans ein Muss. Echtes Lesefutter ab 10 J. ++ (FR)

Baisch, Milena: Anton taucht ab. 101 S. Weinheim: Beltz & Gelberg 2010. ISBN 978-3-407-79966-1. € 9,95

Anton ist nicht so der Typ für Baden im See, er sitzt eher zu Hause am Computer. Doch dann fährt er mit seinen Großeltern zum Campingurlaub – und alles wird noch schlimmer als er gedacht hat. Der See ist einfach eklig und der Computer funktioniert nicht und dann soll er auch noch Freundschaften schließen! Netter Ferienroman, vor allem für Jungs ab 10 J. ++ (FR)

Chidolue, Dagmar: Millie in Istanbul. 175 S. Hamburg: Dressler 2010. ISBN 978-3-7915-0416-2. € 12,00

Aus der bekannten Reihe von Reisen der aufgeschlossenen Millie in fremde Länder ein Buch in gewohnter Art: Diesmal ist der „Aufzuklärende“ ein junger Mann, über den Kinder sicher gerne lachen. Dabei wird aber wieder eine Menge an Wissen über die Stadt am Bosphorus vermittelt. Als Ergänzung zu der Reihe empfohlen, da die Leser/innen ihren türkischen Mitschülern täglich begegnen. +++ (MH)

Daneschvari, Gitty: Das Geheimnis von Summerstone. 299 S. München: cbj 2010. ISBN 978-3-570-13598-3. € 14,95

Madeleine, Theo, Lulu und Garrison haben alle das gleiche Problem: sie leiden unter verschiedenen, sehr ausgeprägten Ängsten, die ein normales Leben für die vier absolut unmöglich und sie zu Freaks in ihren Schulen macht. Sie, aber mehr noch ihre Familien leiden sehr unter diesen Phobien. Da erhalten alle vier über streng vertrauliche Wege eine Einladung zum Sommerkurs ins geheimnisvolle „Phobinasium“ nach Summerstone, einer speziellen Bildungsanstalt für furchtsame Kinder. Die überaus skurrile Direktorin und das absolut einsam gelegene Anwesen dieser Einrichtung erweckt bei den vier Kursteilnehmern nicht gerade Vertrauen. Doch langsam lernen sie, dass sie nur gemeinsam die absonderlichen Methoden dieser Schule überstehen können. Wird es die verschrobene Direktorin tatsächlich schaffen, die Phobien der Kinder zu besiegen? Das Abenteuer kann beginnen und nimmt eine dramatische und völlig überraschende Wendung.

Eine spannende Story um vier ungewöhnliche Kinder, die ihre Phobien pflegen und nur auf Druck der Eltern etwas gegen sie unternehmen. Die verschiedenen Ängste werden sehr plastisch in der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen dargestellt. Die Methoden der sogenannten Schule sind ebenso skurril wie die Ängste der Kinder selbst. Ein durchaus ernst zu nehmendes Thema wird hier mit Humor und Spannung gewürzt. Leider verliert die Geschichte gegen Ende ein wenig an Fahrt, ist aber durch das überraschenden Schluss doch geglückt. Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren geeignet. ++ (SM)

Estrella, Melanie: Luzie findet einen Vogel. 45 S. Mannheim: Bibliograph. Institut 2010. ISBN 978-3-411-70830-7. € 6,95

Luzie findet an einer belebten Straße einen kleinen Vogel, der offensichtlich keine Vogelmama hat. Fürsorglich versorgt sie ihn, doch trotz aller Pflege stirbt er nach einer Woche. Diese Geschichte aus der Reihe „Lesedetektive“ dient nicht nur der Leseförderung, sondern zeigt neben der Fürsorge auch nachvollziehbar die Trauer der Kinder, als der Vogel gestorben ist. Für Kinder der 3. Klasse. ++ (HS)

Haddon, Mark: Boom. 220 S. München: cbj 2010. ISBN 978-3-570-13849-6. € 12,95

Jim und Charlie sind befreundet. Eines Tages kommen sie einer Verschwörung auf die Spur: zwei Lehrer in ihrer Schule unterhalten sich in einer Geheimsprache. Die Beiden können es nicht lassen und forschen weiter – sie folgen den Lehrern und landen plötzlich in einer anderen Galaxie, auf dem Planeten Plonhk! Und dann müssen sie plötzlich die ganze Welt retten – das Abenteuer beginnt. Nette, abgedrehte Geschichte, vor allem für Jungs, ab 10 J. ++ (FR)

Higgins, F.E.: Das Gift der Schmetterlinge. Gelesen von Felix von Manteuffel. 4 CD. Hamburg: Oetinger 2010. ISBN 978-3-8373-0493-0. € 19,95

Ein spannendes Jugendbuch, um Verrat und Geheimnisse. Gulliver Truepin hat Hectors Vater in den Tod getrieben und ist verantwortlich dafür, dass er aus dem schönen Leben mittellos ins Weisenhaus kommt. Als er Truepin, der sich jetzt Baron Bovnik nennt, entdeckt, folgt er ihm um an ihm Rache zu nehmen. Auf seinem Weg gerät er in das schaurige Schloss der Lady Mandible. Dort erhält er den Auftrag. Große Schmetterlinge zu züchten, die vergiftet sein werden.... Spannung und geheimnisvolle Abenteuer. Für Kinder ab 10 J. +++ (HP)

Königsberg/Pricken: Der verhexte Schulranzen. 41 S. Ravensburg: Ravensburger (Leserabe) 2010. ISBN 978-3-473-38534-8. € 4,95

Auf dem Weg zur Schule begegnet Marie einem fremden Mädchen. Sie hilft ihr über die Straße, als „Dank“ berührt sie Maries Schulranzen. Was dann in der Schule geschieht ist zauberhaft, denn das Mädchen war offensichtlich eine kleine Zauberin. Am Schluss kommt die Auflösung und es folgen Aufgaben zum Lesen lernen nach der Silbenmethode. Schön gemacht, leider für die Bücherei schwierig, da hinten Aufgaben zum Ausfüllen stehen. Ob das nicht Kinder zum Ausfüllen reizt, auch wenn es sich um ein Büchereibuch handelt? ++ (MH)

Laguna, Sofie: Ich bin Bird. 172 S. Hamburg: Carlsen 2010. ISBN 978-3-551-55542-7. € 12,90

Bird und Sugar Boy sind richtig gute Freunde. Alles machen sie zusammen: Fahrrad fahren, angeln und Leute ärgern. Doch dann zieht Sugar Boy ganz weit weg und Bird bleibt zurück. Sein Vater, alleinerziehend, nimmt Birds Kümmernisse nicht so richtig wahr und in der Schule gilt der Junge sowieso als schwierig. Birds Hobby sind die Vögel, sein größter Schatz ein Vogelbuch von A.P. Davies. Als alles über ihm zusammenschlägt, reißt er aus, um A.P. Davies in den Blauen Bergen zu suchen und dort mit ihm ein Vogelreservat aufzumachen. Bird verliert bei diesem Abenteuer zuerst Rucksack und Vogelbuch und dann fast sein Leben. Doch zum Glück „weckt“ das Ausreißen den Vater und für Bird wird alles besser. Einfühlsamer Roman um einen vernachlässigten Jungen. Ab 12 J. +++ (FR)

Lange/Wölk/Guhe: Huckla und die total verrückte Sprachmaschine. 32 S. + CD. München: Langenscheidt 2010. ISBN 978-3-468-20721-1. € 19,95

Vorweg: Von außen wirkt das Buch ansprechend, es hat mich aber innen enttäuscht. Ich erkenne keine echte Handlung, nur die Hexe Huckla, die die Kinder wohl kennen, reizt dazu, das Buch in die Hand zu nehmen. Viele Wörter sind schon in den Textteilen auf Englisch und Deutsch, teils in Lexikonform, eingestreut und am Ende befindet sich ein kleines Wörterbuch. Die CD ist bewegt und melodienreich, mit wenigen englischen und deutschen Texten, teils Marschmusik u. ä. (seichte?) Unterhaltung. Warum nicht englische Kinderlieder? Entbehrlich, finde ich. (MH)

Naoura, Salah: Herr von Blech ist verliebt. 45 S. Mannheim: Bibliograph. Institut 2010. ISBN 978-3-411-70824-6. € 7,95

Tom hat einen Roboter gebaut – Herr von Blech -, und weil der gern eine Freundin hätte, baut Tom noch eine Roboterfrau. Nur dumm, dass der Mixer, den er als Körper verwendet, als Geburtstagsgeschenk für seine Mutter gedacht war ... Eine nette Geschichte aus der bekannten Duden-Reihe „Lesedetektive“ für Kinder in der 3. Klasse. ++ (HS)

Neubauer, Annette: Sabotage auf dem Luftschiff. 120 S. Bindlach: Loewe (Tatort Forschung) 2010. ISBN 978-3-7855-6973-3. € 7,90

Ein Ratekrimi um Ferdinand Graf von Zeppelin. Heinrich und Eva machen eine furchtbare Entdeckung. Verräter planen einen Anschlag auf das Luftschiff ihres Onkels. Packender Ratekrimi und Geschichtsunterricht zugleich. Wissen – spannend verpackt. Empfohlen für Kinder ab 9 J. ++ (AV)

Nicholls, Sally: Zeit der Geheimnisse. 200 S. München: Hanser 2010. ISBN 978-3-446-23476-5. € 14,90

Molly ist zehn Jahre alt, ihre Schwester Hannah fast zwölf. Die beiden ungleichen Schwestern leben bei den Großeltern, weil ihre Mutter gestorben ist und der Vater mit der Situation nicht zurecht kommt. Auch für die beiden Mädchen ist es schwierig, während Hannah auf alles mit Trotz reagiert, zieht sich Molly in eine Phanatsiewelt zurück. Sie erzählt von einem Mann, der völlig abgerissen von einer Meute Hunde und Jägern verfolgt wurde. Er hält sich in einer Scheune versteckt, aber immer, wenn Molly ihn anderen zeigen will, ist er fort! Eine Geschichte von Verlust, Erwachsenwerden und Verantwortung, ab 12 J. ++ (FR)

Parr, Maria: Sommersprossen auf den Knien. 250 S. Hamburg: Dressler 2010. ISBN 978-3-7915-1610-3. € 12,95

Eine Geschichte um wahre Freundschaft. Was wäre das Glimmertal ohne Tonja und was würde aus Gunnvald ohne sein Patenkind und seine beste Freundin? Ein Buch um Freundschaft, Heimatliebe und wahre Treue. Seit langem ein Kinderbuch mit Herz – lustig wie Bullerbü, traurig wie Heidi und spannend wie das Leben. Für Kinder ab 9 J. wärmstens empfohlen. +++ (AV)

Schacht, Andrea: Die Blumen der Zeit. 281 S. Köln: Boje 2010. ISBN 978-3-414-82267-3. € 15,95
Der Roman versetzt den Leser nach Köln in das Jahr 1378. Die 14-jährige Mirte soll einem Ratsherrn einen Brief der Buchbinderin Alena überbringen. Heimlich liest Mirte den Brief und erfährt so von einem bevorstehenden Unglück. Doch woher weiß Alena davon? Schnell gerät Alena in den Verdacht, eine Zauberin zu sein. Mirte, die bei dem Unglück ihre Familie verliert, wird von Alena aufgenommen und erfährt nach und nach das Geheimnis der Buchbinderin. Diese eigentlich sehr spannende Geschichte mit sympathischen Personen wird leider in einer betulich-altertümlichen Sprache erzählt. Dadurch entsteht eine Diskrepanz zwischen der Handlung, die für Ju 2-Leser geeignet ist, und der Verständlichkeit. Und wer weiß schon, was Gugel und Bruche, Gebende und Kax sind? Eine Erklärung für diese und andere Wörter fehlt. Deswegen leider nur + (HS)

Taschinski, Stefanie: Die kleine Dame. 153 S. Würzburg: Arena 2010. ISBN 978-3-401-06481-9. € 12,95

Als Lilly mit ihren Eltern in ein neues (Miets-)Haus ziehen, entdeckt sie, dass man im Hinterhof spielen kann. Dort ist auch eine Hecke und dahinter kommt sie mit der kleinen Dame in Kontakt, die auch noch ein Chamäleon besitzt. Mit ihr versteht sie sich gut. Nur der Hausmeister versucht mit allen Mitteln, den Durchgang und den Hinterhof von Kindern frei zu halten. Sehr schön zu lesen und auch zum Vorlesen geeignet. ++ (MH)

Tielmann, Christian: Die Inselschüler – Hampe muss bleiben. 47 S. Mannheim: Bibliograph. Institut (Lesedetektive) 2010. ISBN 978-3-411-71082-9. € 7,95

Bereits der dritte Band der Geschichten um die Inselfschüler: diesmal verhält sich ihr Lehrer Hampe merkwürdig. Die Kinder haben Angst, er könne die Insel verlassen. Schnelle Hilfe ist angesagt: ob es nützt, wenn er sich verliebt? Ab 9 J. ++ (FR)

Truus Matti: Bitte umsteigen! 235 S. Hamburg: Dressler 2009. ISBN 978-3-7915-1271-6. € 13,90
Ein elfjähriges Mädchen mit offensichtlichem Gedächtnisverlust kehrt nach einem Unwetter in einem seltsamen Gasthaus ein, das von einem Fuchs und einer Ratte bewirtschaftet wird. Abwechselnd wird dem Leser immer von ihrem „echten“ Leben früher und dem jetzigen von Phantasie und Vergangenheitsbewältigung geprägten Dasein im Wirtshaus erzählt. Nach und nach werden so die Zusammenhänge klarer: Der Vater des Mädchens starb völlig unerwartet vor ca. einem Jahr. Zu diesem Zeitpunkt war er sehr weit weg von seiner Familie. Wegen seiner Abwesenheit hatte ihm seine Tochter kurz vor seinem plötzlichen Tod einen vorwurfsvollen, bösen Brief geschrieben. Sie quält sich seitdem mit Schuldgefühlen und kann mit niemandem darüber sprechen. Nach und nach findet sie in der Phantasiewelt des Gasthauses Hilfe und Klarheit. Zurück in der realen Welt lernt sie mit neuen Erkenntnissen getrost in die Zukunft zu blicken. Zeitweise etwas verwirrend, jedoch sehr spannend. +++ (ID)

Ju 3 (13 bis 16 Jahre)

Asher, Jay: Tote Mädchen lügen nicht. 282 S. München: cbt 2010. ISBN 978-3-570-30734-2. € 9,99
Hannah Baker hat sich umgebracht. Doch bevor sie Selbstmord begeht, bespricht sie noch 13 Kassetten. Diese Kassetten gehen auf den Weg zu 13 Menschen, die dazu beigetragen haben, dass Hannah ihren Entschluss, sich umzubringen, in die Tat umsetzt. Jeder der Adressaten soll sich die Kassetten anhören und dann weitergeben. Erzählt wird die Geschichte von Clay, der Hannah heimlich angeschwärmt hat – auch er hat, nach Hannahs Meinung, seinen Anteil. Beklemmend und eindrucklich, bereits im letzten Jahr erschien die festgebundene Ausgabe, jetzt das Taschenbuch. Empfehlenswert ab 14 J. +++ (FR)

Cabot, Meg: Dein Herzensprinz, Prinzessin! 426 S. München: cbj 2009. ISBN 978-3-570-13492-4. € 14,95
Dies ist der zehnte und letzte Band dieser „Reihe“, der vor 8 Jahren mit dem Buch: „Plötzlich Prinzessin“ begann. Viele junge Leute fieberten in dieser Zeit den Fortsetzungen entgegen. Im Tagebuchstil werden die Freuden und Qualen des langsamen Erwachsenwerdens von Mia geschildert. All ihre Probleme und Gedanken die - wie bei Jugendlichen üblich- aus tief sinnigen Grübeleien und dann wieder aus Oberflächlichkeiten bestehen können, werden entsprechend ernst turbulent oder auch lustig geschildert. Kitsch und Romantik bleiben nicht außen vor. Trotzdem ist ein unterhaltsames Buch gelungen, in dem Mias 18. Geburtstag gefeiert, die Zukunft an der Uni angedacht wird und die Liebe mal wieder ihre unvorhersehbaren eigenen Wege geht. Für „Prinzessin-Fans“ und Büchereien, die bereits 9 Folgen in ihren Regalen stehen haben, sicher ein „Muss“! ++ (ID)

Feth, Monika: Teufelsengel. 409 S. München: cbt 2009. ISBN 978-3-570-16045-9. € 17,95
Ein spannender Krimi um Mord, Geheimnisse und eine gefährliche Bruderschaft. Die 18jährige Romy Berger macht ein Volontariat beim KölnJournal. Dabei fällt ihr ein Zusammenhang zwischen vier Todesfällen auf, aber kein anderer scheint es zu merken – auch die Polizei nicht, die die Fälle getrennt bearbeitet. Romy beginnt zu recherchieren und kommt dabei einer gefährlichen Bruderschaft auf die Spur. Spannend, mit viel Stoff zum diskutieren und nachdenken. Sehr gut geeignet, nicht nur für junge Leute. +++ (HP)

Funke, Cornelia: Reckless. 346 S. Hamburg: Dressler 2010. ISBN 978-3-7915-0485-8. € 19,95
Nach dem Verschwinden seines Vaters entdeckt Jacob in einem Spiegel den Durchgang zu einer anderen Welt – einer Märchenwelt. Vor seinem Bruder Will hält er sein Wissen geheim, bis Will ihm eines Tages folgt. Gemeinsam sind sie nun in dieser Welt unterwegs, in der Jacob für die Reichen besondere Dinge sucht. Bei einem Kampf mit Goylen wird Will verletzt und beginnt zu versteinern. Jacob setzt alles dran, seinen Bruder zu retten. Spannende Abenteuergeschichte, die man auch versteht, wenn man die Grimmschen Märchen nicht kennt. Ab 14 J. ++ (FR)

Gier, Kerstin: Saphirblau. 395 S. Würzburg: Arena 2010. ISBN 978-3-401-06347-8. € 15,95
Saphirblau ist der lang ersehnte zweite Teil der Trilogie „Liebe geht durch alle Zeiten“. Der zweite Teil der Trilogie setzt nahtlos da an, wo der erste Teil endete. Wichtig also, dass man den ersten Teil gelesen hat. Die Liebesgeschichte zwischen Gwen und Gideon geht hin und her, und als Gideon sich auch noch anfängt sehr rätselhaft zu benehmen, wird das Leben für Gwen ziemlich schwer. Die Abenteurer sind witzig, spannend und gewohnt romantisch. Nette Unterhaltung für Teens und junge Erwachsene. ++ (HP)

Green, John: Margos Spuren. 334 S. München: Hanser 2010. ISBN 978-3-446-23477-2. € 16,90
Quentin liebt Margo, seitdem er denken kann. Aber Margo scheint ihn vergessen zu haben. Doch eines Nachts steht sie an seinem Fenster und bittet um Hilfe bei einem Rachezug gegen ihren untreuen Freund. Quentin, der Chef-Bedenkenträger, macht mit und es gefällt ihm! Doch am nächsten Tag ist Margo verschwunden. Quentin macht sich auf, die Hinweise, die Margo gelegt hat, zu entschlüsseln und sucht sie. Literarisches Roadmovie – unbedingt empfehlenswert. Ab 14 J. +++ (FR)

Hennig von Lange, Alexa: Leute, das Leben ist wild. 206 S. München: cbt 2010. ISBN 978-3-570-16029-9. € 12,95
Lelle, 17 Jahre alt, ist wieder einmal bereit, ihrer Freundin Alina in einer Lebenskrise beizustehen. Alina ist dünn und blass, trägt nur schwarze Jeans mit Löchern und ein Totenkopf-T-Shirt, Nietens-Lederbänder an den Handgelenken und einen breiten Nietengürtel. Sie lebt schon lange nicht mehr zu Hause, denn ihre Mutter ist gewalttätig und Alina hat bei ihrer Freundin Lelle und deren Familie zeitweise ein Zuhause gefunden. Nun ist Alina verliebt in ein Mitglied einer Musikband, mit der sie unterwegs war. Allerdings ist dieser Typ, Albert ist sein Name, nicht allein, er hat eine Freundin, die Alina nun per Handy heftig beschimpft und ihr droht, sie demnächst umzubringen. Dies alles bereitet Lelle, die eher der lebensstüchtige Typ ist, Sorgen bei der Vorbereitung einer Super-Party, zu der auch Albert eingeladen wird. Und so geht es weiter, viele Katastrophen, wie sie „üblich“ sind im Leben von Jugendlichen; es ist alles nicht so ernst zu nehmen. Der Jugendjargon mag Jugendlichen gefallen, möglicherweise. Zu empfehlen ab 13 bis 14 J. für Jungen und Mädchen: gut. ++ (ML)

Landy, Derek: Skulduggery Pleasant – Sabotage im Sanktuarium. 380 S. Bindlach: Loewe 2010. ISBN 978-3-7855-7077-7. € 16,90
Seit dem letzten Abenteuer ist Skulduggery verschwunden. Die Einzige, die ihm helfen kann, ist natürlich Walküre Unruh. Und sie tut alles, was in ihrer Macht steht. Mit Hilfe von Fletcher Renn und den anderen Gestalten aus den früheren Abenteuern jagt Walküre zunächst den Kobolden Skulduggerys Schädel ab, um ihn dann aus der anderen Welt zurückzuholen. Doch damit ist die Gefahr noch nicht vorbei, denn der Magier Skarabäus ist nach 200 Jahren aus dem Gefängnis entlassen worden. Seine magischen Kräfte sind zwar fort, aber auch er hat noch Anhänger und jeder von ihnen hat noch ein Hühnchen mit Skulduggery und Walküre zu rupfen. Nette Fortsetzung um den Gentleman mit der Feuerhand, allerdings gruseliger als noch die ersten beiden Bände. Ab 14 J. ++ (FR)

Leeuw, Jan de: Schrödinger, Dr. Linda und eine Leiche im Kühlhaus. 126 S. Hildesheim: Gerstenberg 2010. ISBN 978-3-8369-5303-0. € 12,90
Jonas hat nicht nur ein Problem: seine Mutter findet er tot im Schlafzimmer und sein Vater, ein ehemaliger Metzger, ist in einer Anstalt, weil er von einem auf den anderen Tag kein Fleisch mehr sehen konnte. Jonas muss sich nicht nur um seine kleine Schwester kümmern, er muss auch die Leiche entsorgen und die Kolumne seiner Mutter (Dr. Linda) weiterführen. Außerdem ist die Nachbarin neugierig und Heleen will unbedingt wissen, was es mit der Liebe auf sich hat. Ganz schön viel für einen eher zurückgezogenen Jugendlichen! Aber Jonas meistert fast alles – Roman für alle, die auch über Schräges lachen können. Ab 15 J. +++ (FR)

McMann, Lisa: Dream. 267 S. Köln: Boje 2010. ISBN 978-3-414-82265-9. € 15,95
Die 17-jährige Janie hat die Gabe, die Träume anderer Menschen zu sehen und verändern zu können. Mit größter Anstrengung versucht sie, einen Alptraum, den ihre Freundin Stacey regelmäßig hat, zu verändern und Stacey davon zu befreien, doch dazu muss sie die Ursache für Staceys Alpträume ergründen. Janie und ihr Freund Carl, die beide als verdeckte Ermittler arbeiten, entlarven den Übeltäter. Lesefutter, in dem die Liebe nicht zu kurz kommt. Ab 13 J. + (HS)

Nilsson, Per: Nie wieder lonely. 239 S. Hamburg: Oetinger 2009. ISBN 978-3-7891-4328-1. € 12,00
Der Ich-Erzähler berichtet von seiner ersten großen Liebe Ann-Katrin und seiner Enttäuschung darüber, dass sie eines Tages aus seinem Leben verschwunden ist. Er findet eine neue Freundin, aber die Sehnsucht nach Ann-Katrin lässt ihn nicht los; er sucht sie und findet heraus, dass er inzwischen Vater geworden ist. Welche Probleme und Gefühle dies bei einem siebzehnjährigen Jungen auslösen kann, erfährt man in diesem Jugendroman. Auch die Überlegungen der jugendlichen Mutter kommen zur Sprache: Sie hatte aus verschiedenen Gründen beschlossen, ihr Kind ohne den Vater aufzuziehen. Ein pädagogisch wertvolles Buch, das Jugendlichen die Konsequenzen einer verfrühten Elternschaft vor Augen führt. Überzeugende Personen, nur der Aufbau des Romans mit Vor- und Rückblenden wirkt verwirrend. Gut zu empfehlen ab 13 - 14 J. für Jungen und Mädchen ++ (ML)

Rogers, Morgan Callan: Rubinrotes Herz, eisblaue See. 427 S. Hamburg: mare 2010. ISBN 978-3-86648-131-2. € 19,90

Als Florine 14 Jahre ist, verschwindet ihre Mutter. Niemand weiß, ob sie aus der Enge des Fischerdorfes geflohen ist, oder ob sie das Opfer eines Verbrechens ist. Florine ist fest davon überzeugt, dass ihre Mutter eines Tages zurückkehren wird. Doch allmählich holt auch sie der Alltag ein, mit Schule, Freunden und erster Liebe. Und so wird Florine unter den Fittichen der Großmutter erwachsen. Ein Buch für ein verregnetes Wochenende. Die Atmosphäre in dem Fischerdorf in Maine ist sehr gut eingefangen, dazu gibt es Spannung, Eifersucht, Herz und Schmerz. Ab 14 J. und für Erwachsene. ++ (EB)

Rosoff, Meg: Davon, frei zu sein. 239 S. Frankfurt: Fischer 2010. ISBN 978-3-8414-2115-9. € 14,95
Am Morgen vor ihrer Hochzeit verschwindet die junge Pell. Sie will Birdie nicht heiraten – im England zur Mitte des 19. Jahrhunderts wäre sie trotz ihres enormen Wissens um Pferdepflege und Hufschmiedekunst nur eine Gehilfin ihres Mannes. Ihr stummer Halbbruder Bean schließt sich ihr an. Auf dem Pferd Jack reiten die Beiden davon. Pell will sich auf dem Pferdemarkt Arbeit suchen, doch das gestaltet sich schwieriger als gedacht. Als sie dann noch Bean und Jack aus den Augen verliert, muss sie alleine weiterziehen. Sie arbeitet für verschiedene Arbeitgeber und ist immer auf der Suche nach ihrem Bruder. Hart und entbehrungsreich ist ihr Leben, bis sie eines Tages Teile ihrer Familie wiederfindet. Anschaulich erzählt Meg Rosoff von Pells Leben – empfehlenswert ab 14 J. ++ (FR)

Schröder, Rainer M.: Die Medici-Chroniken – Der Pate von Florenz. 613 S. Würzburg: Arena 2010. ISBN 978-3-401-06199-3. € 19,95

Endlich die Fortsetzung von „Hüter der Macht“ Im zweiten Teil der Medici-Chroniken geht es um die Enkel von Cosimo de Medici: Lorenzo und Giuliano sowie um die Söhne und den Enkel von Sandro Fontana. Genau recherchiert erzählt Rainer M. Schröder aus dem Florenz der Jahre um 1476. Spannend geht es weiter mit der Geschichte der beiden Familien, Historisches wird mit Fiktivem gemischt und heraus kommt Lesefutter der besten Art, ab 14 J. +++ (FR)

Scott, Michael: Der dunkle Magier. 507 S. München: cbj 2009. ISBN 978-3-570-13378-1. € 18,95
Nicholas Flamel, der Alchemyst, und seine Frau Perenelle werden mit jedem Tag der vergeht um ein Jahr älter. Sie brauchen das vollständige Zauberbuch, um ihren Unsterblichkeitszauber aufzufrischen. Sie besitzen nur noch die beiden letzten Seiten. Sophie und Josh, verwickelt in das unglaubliche Geschehen, sind die in dem alten Buch erwähnten Zwillinge mit der Macht, die Welt entweder zu vernichten oder sie zu retten. In Paris soll Sophie in der zweiten magischen Kraft ausgebildet werden. Joshs Kräfte müssen noch geweckt werden. Dee, der dunkelste aller dunklen Magier und sein mächtiger Verbündete Machiavelli eröffnen die Jagd auf die Zwillinge und damit auf die fehlenden Seiten des Buches-, denn nur dann können die dunklen Mächte, die gefangenen Älteren, befreit, kann Flamel vernichtet und so die Welt beherrscht werden. Zur gleichen Zeit kämpft Perenelle Flamel, gefangen in einer kalten Zelle unter dem ehemaligen Gefängnis Alcatraz, mit Hilfe vieler Geister gegen Monster, Ungeheuer und Dämonen. Gefährliche Abenteuer, atemberaubende Ereignisse, verblüffende Erklärungen zu berühmten Personen der Weltgeschichte und der Einsatz neuester technischer Hilfsmittel im Kampf um den Codex und im Wettlauf gegen die Zeit nehmen den Leser gefangen und steigern die Spannung bis zur letzten Seite. Leider ist die Geschichte noch nicht zu Ende. Wie es in Band drei weitergeht, erfährt der Leser auszugsweise auf den letzten Seiten des Buches. Aus Spannung wurde bei mir Ungeduld und zunächst einmal Unlust zum Lesen des nächsten Buches. Wann findet der Kampf endlich ein hoffentlich gutes Ende? Aber auch ohne happy end ist "Der dunkle Magier" lesenswert. +++ (KW)

Scott, Michael: Die mächtige Zauberin. 521 S. München: cbj 2010. ISBN 978-3-570-13784-0. € 18,95

"Wenn ich weiterleben will, muss ich Abrahams Buch der Magie finden und kann-darf-mich meiner Kräfte nicht mehr bedienen."(Vorwort) Nicholas Flamel, der Alchemyst, wird immer schwächer und seine Frau Perenelle kann ihm nicht helfen. Sie ist gefangen auf Alcatraz und muss selbst um ihr Leben fürchten. Aerop-Enap, die auf Alcatraz lebende Urspinne, verbündet sich mit Perenelle im Kampf gegen alle feindlichen Kreaturen. Nicholas hält sich mit den legendären Zwillingen Josh und Sophie in London auf. Diese sollen von Gilgamesch, dem ältesten Unsterblichen dieser Welt, in der Magie des Wassers unterwiesen werden. Auf der Jagd nach dem Zauberbuch sind berühmte Personen, Ereignisse und Orte aus Legenden und realer Geschichte von großer Bedeutung. Auf verblüffende Art und Weise und sehr fantasievoll werden z.B. Johanna von Orleans, William Shakespeare und Stonehenge in das Geschehen um Nicholas Flamel miteinbezogen. Eindrucksvolle Beschreibungen, häufige wörtliche Rede und kurze verständliche Sätze machen das Lesen leicht und

zu einer "spannenden Reise" durch die Welt der Fantasie und Magie in der heutigen Zeti. Einfach fantastisch. Wie es in Band 4 weitergeht ist auszugsweise am Ende des Buches zu lesen. +++ (KW)

Stehle, Katrin: Die verbotene Zeit. 218 S. Stuttgart: Gabriel 2010. ISBN 978-3-522-30215-9. € 9,95
Durch Zufall liest Mia einen Brief, in dem ihr jemand mitteilt, dass Tim gestorben ist. Mia kennt keinen Tim und den Schreiber des Briefes auch nicht. Doch sie beginnt zu forschen: Tim war ihr Onkel und sie war wohl für längere Zeit bei ihm zu Besuch, doch irgendetwas muss vorgefallen sein, denn Mias Mutter will nicht von Tim sprechen. Mia beschließt, in Tims Dorf zu fahren. Und dort erfährt sie, was geschehen ist. Eindrücklich, ab 15 J. (FR)

Steinberger, Kathrin: Die Brüder von Solferino. 222 S. Wien: Jungbrunnen 2010. ISBN 978-3-7026-5821-2. € 15,90

1859 treffen Österreichische Truppen bei Solferino auf verbündete Truppen aus Frankreich und dem Königreich Piemont, die die Einigung Italiens anstreben. Es kommt zu einer verheerenden Schlacht, in der in ihrer Wirkung unbekannte Waffen eingesetzt werden. Durch Zufall gerät der Schweizer Geschäftsmann Henry Dunant in das Kriegsgebiet. Er erlebt hautnah die Leiden der verwundeten und sterbenden Soldaten mit und hilft der Bevölkerung bei der Erstversorgung nicht nur der eigenen, sondern auch der ungeliebten Österreichischen Patienten. Es fehlt am Nötigsten, die Organisation der Hilfe gleicht einem Chaos. Diese Erlebnisse bestimmen Dunants weiteren Lebensweg. Seine Bemühungen führen schließlich zu einer internationalen Konferenz, der ersten Genfer Konvention, aus der das „Rote Kreuz“ hervorging. Einfühlsam und nachvollziehbar werden die Ereignisse in diesem Buch in eine spannende Geschichte verpackt, in der Beteiligte von allen Seiten zu Wort kommen. Für junge Menschen ab 13 J. ++ (HS)

Theisen, Manfred: Ohne Fehl und Makel. 285 S. München: cbj 2010. ISBN 978-3-570-40029-6. € 7,99

Fritz lebt in einem hat er nichts anderes gelernt. Doch als plötzlich eins der Mädchen, das im Heim ein Kind bekommen hat, verschwindet, wird Fritz aufmerksamer und als schließlich die Schwester seiner Freundin auch dort ein Kind bekommt, erkennt er, wie menschenverachtend sowohl der Vater als auch der kriegsversehrte Soldat, der im Heim lebt, sind. Fritz wird erwachsen. Interessanter Jugendroman zu einem speziellen Thema der NS-Zeit mit ausführlichem Glossar. Empfehlenswert. Ab 14 J. ++ (FR)

Valentine, Jenny: Kaputte Suppe. 198 S. München: dtv 2010. ISBN 978-3-423-24778-8. € 12,90
Rowan kümmert sich um alles: sie kauft ein, versorgt ihre kleine Schwester Stroma und hat gar keine Zeit mehr für ihre Freunde. Eines Tages steckt ihr ein Negativ zu und behauptet, es wäre ihr aus der Tasche gefallen. Doch Rowan ist überzeugt, dass das Negativ nicht ihr gehört. Da sie aber ihren Platz an der Kasse nicht aufgeben will, kann sie dem verschwindenden Jungen nicht hinterherlaufen. Als ein Mädchen aus der Schule, die die Szene beobachtet hat, sich für das Bild interessiert, wird auch Rowan neugierig. Nach und nach erfährt man viele Details aus Rowans Familienleben und dann passt auch irgendwann das Negativ in diese Geschichte. Zarter Roman über Verluste, aber auch über Freunde, die man gewinnen kann. Ab 15 J. +++ (FR)

Ward, Peter: Der Rubin-Drache. 492 S. München: cbj 2009. ISBN 978-3-570-13654-6. € 18,95
Angeregt zu seinem Roman "Der Rubindrache" wurde Peter Ward durch die Geschichte, die verschiedenen Kulturen und Religionen der Seidenstrasse, den Reichtum und die Vielfältigkeit der chinesischen Mythologie und die wohlthätigen Drachen des Ostens und er hofft, dass seinen Lesern ein Fenster zu dieser faszinierenden Welt geöffnet wird. Es ist das Jahr 818. Rokshan, der Sohn eines chinesischen reichen Kaufmanns aus der Hauptstadt Marakanda, wird zur Schlüsselfigur im Kampf der Gewalten um die Macht im Land. Sein Bruder, der sich mit den Mächten des Bösen verbindet, wird zu seinem ärgsten Gegenspieler. Da viele Sterbliche, Dämonen, Naturgeister, Pferde, Drachen usw. die Geschichte mitbestimmen, was zunächst für mich verwirrend war, ist die Erklärung aller Beteiligten zu Beginn des Buches sehr hilfreich. Erst beim zweiten Lesen wurde "Der Rubindrache" zu einer faszinierenden, spektakulären Drachengeschichte vor dem Hintergrund des alten Chinas, atemberaubend, spannend, sinnlich und farbenprächtig, wie es auf dem Umschlag heißt. Der historische Kommentar des Autors zur Seidenstraße am Ende des Buches ist interessant. ++ (KW)

Ward, Rachel: Numbers. 362 S. Hamburg: Carlsen (Chicken House) 2010. ISBN 978-3-551-52007-4. € 13,95

Jem hat eine furchtbare Gabe, sie kann in den Augen der anderen Menschen Zahlen lesen – und , diese Zahlen sind das Datum des Todestages. Jem trägt schwer an dieser Gabe, sie zieht sich zurück

und ist am liebsten allein. Erst als sie Spinne kennenlernt und er sich um sie bemüht, wird sie zugänglicher. Gemeinsam streunen sie durch London. Am Londoner Riesenrad passiert es: alle Leute haben dasselbe Datum in den Augen und Jem weiß, dass etwas Furchtbares passieren wird. Die beiden fliehen und tatsächlich explodiert eine Bombe. Nach Jem und Spinne wird gefahndet. Dazu kommt, dass Jem auch in Spinnens Augen gelesen hat, wann er stirbt. Beunruhigendes, dunkles Abenteuer, ab 15 J. +++ (FR)

Williams, Carol Lynch: Auserkoren. 219 S. München: cbt 2010. ISBN 978-3-570-16074-9. € 12,99
Die vierzehnjährige Kyra lebt mit ihrer Familie in einer Sekte. Das Zusammenleben wird von Regeln bestimmt, die der „Prophet“ aufstellt und gegen die sich niemand auflehnen darf. Polygamie und Zwangsverheiratung gehören zum Sektenleben. Der Kontakt mit der Außenwelt ist untersagt. Kyra fühlt sich eingeeengt, sie verlässt heimlich das Sektengelände, dort trifft sie auf den Bücherbus(!). Sie beginnt heimlich zu lesen. Verbotenerweise verliebt sich auch noch in einen gleichaltrigen Jungen. Als sie mit ihrem sehr viel älteren Onkel verheiratet werden soll, begehrt sie auf. Ein spannendes, aufwühlendes Jugendbuch, das kein wirkliches Happy-End hat. Ab 14 J. ++ (EB)

Sachbücher für Kinder und Jugendliche

Brater, Jürgen: 100 kluge Dinge von eins bis unendlich. 224 S. München: cbj 2010. ISBN 978-3-570-13715-4. € 16,95

Ein faszinierendes Buch über "irre Berechnungen, fantastische Rekorde, knifflige Rätselfragen und geniale Rechentricks." Es macht Spaß, sich mit den gestellten Fragen, Aufgaben und Erkenntnissen auseinanderzusetzen. Die Ergebnisse sind verblüffend und aufschlussreich. Kuriositäten und Spielereien bringen den Leser zum Staunen und Schmunzeln. Die Auflösungen befinden sich am Ende des Buches. Die witzigen Illustrationen von Annabelle von Sperber sind ansprechend. Die Gestaltung des Buches ist großartig. Jedes Thema beginnt auf einer neuen Seite und ist durch eine großgeschriebene Überschrift mit fortlaufender Nummer sofort erkennbar. Zu jeder Geschichte über Zahlen gibt es eine interessante, knifflige oder auch witzige Frage, die immer blau unterlegt ist. Dieses Buch sollte in keiner Schul/Schülerbücherei fehlen. Mathematik wird zu einem interessanten und spannenden Abenteuer. +++ (KW)

Dahl/Nordqvist: Zahlen, Spiralen und magische Quadrate. 64 S. Hamburg: Oetinger 2009. ISBN 978-3-7891-8485-7. € 12,90

Auf dem Umschlag heißt es: Mit Rätseln, Spielen und Experimenten bringt Kristin Dahl Kindern die Welt der Zahlen und die großen Vordenker der Mathematik näher und regt zum Nachdenken und Ausprobieren an. Sie selbst schreibt: Mathematik besteht nicht nur aus Rechenregeln. Diese sind nur das Grundgerüst. "Mathematik ist überall in Pflanzen und Tieren, Gebäuden und in der Kunst - ja überall um uns. Wohin wir auch gucken" (S.9). "Nimm dir Zeit beim Lesen, Zeichnen und Rechnen. Denk manchmal genau andersherum" (S.4). Mit dem direkten Ansprechen des Lesers durch du, dir, dich nimmt sie ihn "in die Pflicht", sich mit dem dargestellten mathematischen Sachverhalt auseinanderzusetzen. Und das ist interessant und spannend. Kristin Dahl zeigt an Alltagssituationen, dass Mathematik weder langweilig noch schwierig ist. Aber bei jedem Rätsel, Spiel und Experiment sind für das Verständnis Zeit, Konzentration und Geduld erforderlich. In bunten z.T. witzigen Illustrationen sind die einzelnen mathematischen Probleme ergänzend zum Text dargestellt. Die Lösungen und Antworten sind am Ende des Buches aufgeführt. ++ (KW)

Hauswaldt/Döring: Wie wird das Korn zum Brot. 48 S. Würzburg: Arena 2010. ISBN 978-3-401-06059-0. € 8,95

Bei einem zufälligen Besuch in einer Mühle wird das Interesse von Tim und Luise, am Getreide geweckt. In kurzen Sachgeschichten wird die Arbeit von Bauer, Müller und Bäcker erklärt. Dabei wird auch darauf eingegangen, wie sich die Tätigkeiten heute von früher unterscheiden. Meiner Ansicht nach wird teilweise zu viel Wissen vorausgesetzt. Wenn vom Eineggen oder dem Mineralien-Gehalt im Mehl gesprochen wird, sollte das erklärt werden. Sicher ist es richtig, dass Hefe aus winzigen Pilzen besteht, aber was mag sich ein Erstleser darunter vorstellen? Ab 6 J. + (EB)

Wir erforschen die Polargebiete. O. Pag. Ravensburg: Ravensburger (Wieso? Weshalb? Warum?) 2010. ISBN 978-3-473-32832-1. € 12,95

Wo ist der kälteste Ort der Erde? - Wer lebt da? ...und viele andere Fragen beantwortet dieses Sachbuch für Kinder ab dem Kindergartenalter. Sogar Themen wie Erforschung und Klimaveränderung werden kindgerecht behandelt. Ein wichtiges Buch für interessierte Kinder ab 4 J. Sehr zu empfehlen. +++ (AV)

Romane für Erwachsene

DeLillo, Don: Der Omega-Punkt. 110 S. Köln: Kiepenheuer & Witsch 2010. ISBN 978-3-462-04192-7. € 16,95

Ein junger, nicht sehr erfolgreicher Filmemacher trifft einen ehemaligen Berater der amerikanischen Regierung in seinem Haus am Rand der Wüste. Er möchte einen Film mit dem früheren Kriegsberater machen. Aus dem kurzen Treffen wird ein längerer Aufenthalt und die beiden Männer diskutieren tagelang über Zeit und Raum. Zur gleichen Zeit schaut sich ein Mann in New York den als Installation auf 24 Stunden verlangsamten Film Psycho von Hitchcock immer wieder an. Als die Tochter des Wissenschaftlers auch in das Haus in der Wüste kommt, verändert sich das Leben der beiden Männer. Auf dramatische Weise werden beide Handlungsstränge zusammen geführt. Für anspruchsvolle LeserInnen ++ (EB)

Früher waren mehr Tore. 300 S. Zürich: Diogenes 2010. ISBN 978-3-257-23748-1. € 9,90

Der Untertitel „Hinterhältige Fußballgeschichten“ deutet bereits an, dass Fußball in dieser Geschichtensammlung nicht unbedingt die Hauptrolle spielen muss. Autoren wie Javier Marías, Nick Hornby, Joachim Ringelnatz, Vladimir Nabokov, Loriot, Martin Suter oder Clemens Meyer, um nur einige zu nennen, schreiben teils witzig, teils nachdenklich oder auch kritisch über Begebenheiten und Gedanken rund um den Volkssport Nummer 1. Es geht nicht nur um die Spiele selbst, sondern auch um die Psyche der Spieler und Fans, Kriege und Erinnerungen. Ein nicht nur für Fußballfreunde lesenswertes Buch. ++ (IK)

Griesel, Tanja: Rothard. Ein Maxie-Kaiser-Roman. 237 S. Hamburg: Hoffmann & Campe 2010. ISBN 978-3-455-40290-2. 18,00

Maxie Kaiser kocht auf dem Land für die Feinschmecker aus der Stadt. Das gefällt den Leuten aus dem Dorf aus verschiedenen Gründen gar nicht: den einen stören die vielen Autos, die plötzlich vor seinem Haus parken, die anderen würden gerne einen Wellness-Tempel bauen und das Restaurant ist im Weg. Als der bekannte Gourmetkritiker Rolf Bauer für eine Kochshow gewinnen will, steht das Dorf Kopf. Und dann stirbt Rolf Bauer einen seltsamen Tod. Ob er ermordet wurde oder nur einen Unfall hatte? Eine Welle von Intrigen brechen über Maxie herein – spannend und ein wenig abgedreht. Krimi mit Rezepten – nicht schlecht. ++ (FR)

Kettenbach, Hans Werner: Tante Joice und die Lust am Leben. 422 S Zürich: Diogenes 2010. ISBN 978-3-257-06740-8. € 21,90

Hans Werner Kettenbach veröffentlicht in diesem Band eine Reihe von Texten, die er aus unterschiedlichen Anlässen im Laufe der Jahre seit 1947 geschrieben hat. Es sind amüsante, ironische Erzählungen wie „Der Blitzschlag“, „Tante Joice und die Lust am Leben“ oder „Testamentsvollstreckung“. Darüber hinaus gehören zu den 33 Texten, die mit dem Jahr ihrer Entstehung und dem Ort der Veröffentlichung gekennzeichnet sind, auch Artikel zu zeitgeschichtlichen Themen, wie „Dutschke: zum 25. Jahrestag eines Attentats“, geschrieben 1993 und im *Kölner Stadt-Anzeiger* erschienen oder Essays, z. B. „Kultur via Schwarz-Markt. Aus Anlass eines Hörspiels“ Wer die Texte von Kettenbach schätzt, wird auch in diesem Band viele Texte finden, die ihm gefallen. Und sich auch an dem einen oder anderen Essay erfreuen. Gut zu empfehlen für Erwachsene. ++ (ML)

Klüpfel/Kobr: Rauhacht. 361 S. München: Piper 2009. ISBN 978-3-492-05204-7. € 17,95

Eigentlich soll es ein erholsamer Kurzurlaub für Kommissar Klüftinger in einem schönen Allgäuer Berghotel werden, aber dann geschieht ein Mord. Ein Gast wird ermordet in seinem Zimmer aufgefunden, die Zimmertür ist von innen verschlossen und das Hotel durch den Schnee von der Außenwelt abgeschnitten. Originelle Figuren, ein sympathischer Kommissar und viele Verdächtige. Ein wunderbarer Krimispaß für alle die gerne klassische Detektivromane mit Lokalkolorit lieben. +++ (HP)

Leise scheppert die Tür oder Wie mir bei Last Christmas das Küssen verging. 198 S. Würzburg: Arena 2010. ISBN 978-3-401-06574-8. € 9,95

Ob „All I want for Christmas is you“ oder „White Christmas“ – wir kennen sie alle, die Lieder, die in der Vorweihnachtszeit dauernd irgendwo gedudelt werden. In dieser Anthologie erzählen u.a. Alice Gabathuler, Daniel Bielenstein und Helga Beyersdörfer, was ihnen Schreckliches mit diesen Liedern in Sachen Liebe widerfahren ist. Nette Sammlung für alle, die Weihnachten eher skeptisch gegenüberstehen. ++ (FR)

Lewycka, Marina: Das Leben kleben. 457 S. München: dtv 2010. ISBN 978-3-423-24780-1. € 14,90

Georgie Sinclair lebt von ihrem Mann getrennt. Sie macht die Bekanntschaft einer alten, sehr skurrilen Dame. Mrs. Naomi Shapiro ist Jüdin und lebt mit 7 Katzen in einer großen, verwahrlosten Villa in Georgies Nachbarschaft. Als Mrs. Shapiro ins Krankenhaus muss, gibt sie Georgie als Bezugsperson an. Die Komplikationen beginnen, als Georgie einen palästinensischen Handwerker, den sie für einen Pakistani hält, beauftragt, Reparaturen am Haus auszuführen. Zudem versuchen Immobilienmakler sich das Haus günstig unter den Nagel zu reißen, und eine korrupte Sozialarbeiterin will Mrs. Shapiro ins Pflegeheim stecken um ebenfalls an dem Haus zu verdienen. Zwischen all dem Tohuwabohu muss Georgie ihren Lebensunterhalt mit einem Fachmagazin für Klebstoffe verdienen. Zudem macht sie sich Sorgen um ihren 16jährigen Sohn, der sich mit Weltuntergangsszenarien beschäftigt. Mrs. Shapiro erzählt Georgie von ihrer Vergangenheit als Jüdin und der Vergangenheit ihres Mannes, eines Geigers aus Osteuropa, der vor den Nazis fliehen musste und seine ganze Familie verlor. Doch sie hat das Gefühl, dass irgendetwas daran nicht stimmt und geht in dem alten Haus auf die Suche nach der Lösung des Geheimnisses. *Das Leben kleben* ist wieder ein sehr unterhaltsamer Roman mit vielen witzigen Stellen, aber auch diesmal wieder nachdenklich und berührend in der Beschreibung des Leids und Elends, das im Zuge des Nationalsozialismus über die Menschen hereinbrach. Auch die Israeli-Palästinenser-Problematik wird anschaulich und sowohl amüsant als auch zur Toleranz aufrufend thematisiert. Die Hörbuchversion ist leider gekürzt. Die leicht schleppende Stimme von Katharina Thalbach überzeugt erst nach dem Einhören, aber vor allem Mrs. Shapiro liest sie absolut perfekt und sie passt auch zu der manchmal etwas depressiven Georgie. ++ (IK)

Machfus, Nagib: Die himmlische Begegnung. 186 S. Zürich: Unionsverlag 2010. ISBN 978-3-293-00421-4. € 18,90

Eine Reihe von Erzählungen, die aus dem arabischen übersetzt wurden und auch dort spielen, wo man arabisch spricht. Der Inhalt wechselt zwischen Humor und Tragik und vermittelt einiges über das Denken und Verhalten in dieser uns eher fremden Kultur. + (MH)

Noll, Ingrid: Ehrenwort. 335 S. Zürich: Diogenes 2010. ISBN 978-3-257-06760-6. € 21,90

Willy Knobel, Senior der Familie, lebt im Haushalt seines Sohnes Harald und seiner Schwiegertochter Petra und wird von seinem Enkel Max, einem verhinderten Studenten, versorgt. Dieser freundet sich mit Jenny vom Pflegedienst an, und langsam wird deutlich, dass jede der beteiligten Personen auf ihre Weise Dreck am Stecken hat. Mit spitzer Zunge bringt die Autorin die Ereignisse zum Laufen, unterhaltsames Lesefutter. + (HS)

Rinke, Moritz: Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel. 481 S. Köln: Kiepenheuer & Witsch 2010. ISBN 978-3-462-04190-3. € 19,95

Paul Wendland-Kück, erfolgloser Galerist aus Berlin, kommt nach Worpsswede, weil das Familienanwesen im Moor zu versinken droht. Sein Großvater Paul Kück, ein bekannter Bildhauer, lebte mit Frau und Kindern in einem Flügel, im anderen wohnten seine beiden Brüder mit ihren Familien. Im Garten des Hauses standen die Bronzeskulpturen, die Paul Kück geschaffen hatte, lauter berühmte Persönlichkeiten wie Luther, Bismarck, Rodin, aber auch Max Schmeling und Willy Brandt sowie Pauls Großmutter Greta und seine Tante Marie. Bei der Fundamentsanierung des Hauses fördern sie weitere Bronzestatuen zutage, die u.a. den Reichsbauernführer darstellen. Aus Angst, dieser Fund könne das Ansehen seines Großvaters und damit den Wert des Anwesens verringern, versucht Paul die Skulptur verschwinden zu lassen. Die Geschichte der Familie wird in Rückblicken und aus Pauls Kindheitserinnerungen erzählt. In dem Maße, wie Pauls Elternhaus langsam im Moor versinkt, verliert er auch sonst den Boden unter den Füßen. Er zweifelt langsam an allem, was in seiner Kindheit unumstößlich schien. Nach und nach kommt er hinter die Geheimnisse mit der Folge, dass er sich auch seiner eigenen Herkunft nicht mehr sicher ist bzw. realisiert, dass sein ganzes Leben und die Geschichte der Familie auf Lügen aufgebaut sind. Der Roman liest sich sehr gut in der Kombination von realen und fiktiven Gestalten und Ereignissen, er ist teilweise richtig spannend mit einem offenen Ende. ++ (IK)

Schlink, Bernhard: Sommerlügen. 278 S. Zürich: Diogenes 2010. ISBN 978-3-257-06753-8. € 19,90

Sieben Geschichten sind in diesem Band zusammengefasst. Sie handeln von Menschen, die an einem Wendpunkt ihres Lebens stehen. Lebens- und Liebeslügen werden offengelegt, die manchmal zu überraschenden Einsichten führen, jedoch immer lebensbestimmend waren. Bewegend, beeindruckend, ehrlich und mit subtiler Spannung erzählen die Geschichten von Konflikten zwischen der Generation der Eltern und der Kinder und von Lügen aus Angst, eine Liebe zu verlieren. +++ (HS)

Villar, Domingo: Strand der Ertrunkenen. 477 S. Zürich: Unionsverlag 2010. ISBN 978-3-293-00414-6. € 19,90

Am Strand von Panxón, einem Küstendorf in Galicien im Nordwesten Spaniens, wird die Leiche eines Fischers aus dem Ort angeschwemmt. Seine gefesselten Hände lassen auf Selbstmord nach Seemannsart schließen, zumal er offensichtlich in letzter Zeit Depressionen hatte. Inspektor Leo Caldas und sein Assistent glauben jedoch, dass er ermordet wurde. Auf der Suche nach dem Motiv tapfen sie zunächst im Dunkeln, doch dann erfahren sie, dass der Fischer 12 Jahre zuvor mit einem Fischtrawler Schiffbruch erlitten hatte, bei dem er mit 2 anderen Besatzungsmitgliedern überlebt hatte, der Kapitän jedoch ums Leben gekommen war. Die abergläubischen Dorfbewohner behaupten, den Geist des Kapitäns in letzter Zeit gesehen zu haben. Die Ermittler glauben nicht an Geister, sind jedoch davon überzeugt, dass der Tod des Fischers mit dem Bootsuntergang in Zusammenhang steht. Zufällig finden sie dann noch heraus, dass in derselben Nacht des Schiffbruchs in einem nicht weit von der Unglückstelle entfernten Dorf eine Frau verschwunden ist und gehen der Geschichte nach. Gut geschriebener, spannender Krimi, der mal in einem anderen Umfeld, nämlich in Nordspanien angesiedelt ist. ++ (IK)

Walker, Jennie: Fünf Tage. Ein Spiel. 141 S. Zürich: Unionsverlag 2010. ISBN 978-3-293-00419-1. € 14,90

Vor der Kulisse eines Kricketspiels, spielt die Geschichte einer Frau, die sich fragen muss, wo sie hingehört. Das Spiel lenkt ab von den eigentlichen Problemen. Die Frau, von der man keinen Namen erfährt, steht an einer Wende, sie muss entscheiden, ob sie weiter mit ihrem Mann zusammenbleibt. Sie hat einen Liebhaber und trägt Sorge für ihren Stiefsohn. Hinter dem Pseudonym Jennie Walker verbirgt sich ein Mann. Entbehrlich.

Winter, Leon de: Das Recht auf Rückkehr. 549 S. Zürich: Diogenes 2010. ISBN 978-3-257-24062-7. € 11,90

Ein israelischer Professor folgt 2004 dem Ruf an eine Universität in USA, nachdem sein Vater nach dem Tod seiner Mutter das gleiche tat. Er kauft dort ein riesiges halb verfallendes Haus, aus dem sein kleiner Sohn verschwindet, noch ehe die Familie eingezogen ist. Er lebt etwa 20 Jahre nur noch für die Suche nach dem Kind. In vielen Facetten erleben die Leser während der Lektüre hinter der krimiähnlichen Handlung die Geschichte von Juden in den Niederlanden und den USA. Bildend und spannend. +++ (MH)

Wolf, Manfred: Luther mal ganz anders. 324 S. Leipzig: Ev. Verlagsanstalt 2009. ISBN 978-3-374-02714-9. € 12,80

Martin Luther einmal anders – so lautet das Motto dieses Buches. Es ist in verschiedene Kategorien aufgeteilt: so befragt der Autor stichpunktartig den Reformator über aktuelle Themen, die mit passenden Aussagen Luthers auch sehr aktuell und lebensnah eine Antwort finden. Außerdem lernt man den sprichwörtlichen, anekdotischen, poetischen, lebensweisen, legendären, rätselhaften und postalischen Luther kennen. Ebenso wird die Meinung 30 großer Deutscher über Martin Luther – von Melanchthon über Lessing, Marx, Thomas Mann bis hin zu Nietzsche authentisch wiedergegeben. Wer eine umfassende Biografie über Martin Luther erwartet, ist mit diesem Buch nicht unbedingt richtig. Dafür ist es sehr gut geeignet, um immer wieder neu nach verschiedenen, sehr gut sortierten Gesichtspunkten nachzuschlagen, wenn man die Meinung und Haltung Luthers zu unterschiedlichsten Themen erfahren möchte. Auch ein humoriges Augenzwinkern kommt ein ums andere Mal nicht zu kurz. Auch als Nachschlagewerk durchaus empfehlenswert. ++ (SM)

Sachbuch Erwachsene:

Die Aktualität der Sünde. 213 S. Frankfurt: Lembeck 2010. ISBN 978-3-87476-607-4. € 24,00
Seit der Aufklärung interessiert man sich kaum mehr ernsthaft für das Thema Sünde. Das hat u.a. damit zu tun, dass die Theologie nicht mehr in der Lage ist, den Gegenstand plausibel zu machen. Es gibt zudem im theologischen Raum kaum etwas, bei dem man so uneinig ist. Der vorliegende Band will dazu beitragen, dass das Thema Sünde wieder als ein Instrument zur Zeitdiagnose erkannt wird, z.B. als Erklärungsmuster für das Problem der Gewalttätigkeit in der Gesellschaft. Die neun Aufsätze sind aus einer konfessionsübergreifenden Tagung hervorgegangen. Sie beleuchten das Thema aus den verschiedenen konfessionellen Perspektiven. Verschiedene Epochen sind berücksichtigt. So gibt es einen Aufsatz über das Alte Testament, einen zum Mittelalter, zur Reformation und zur Gegenwart. Der Band ist für theologisch Interessierte und Versierte eine große Bereicherung. Seine Lektüre ist aber anspruchsvoll. Die Autoren sind Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die eine Fachdiskussion führen und nicht für ein breites Publikum schreiben. ++ (WL)

Auer, Peter: Saucen. 160 S. Stuttgart: Franckh-Kosmos 2010. ISBN 978-3-440-12241-9. € 19,95

Ein ganzes Buch nur für Saucen – genial. Dunkle Saucen, helle Saucen, Saucen zu Fisch oder mit Butter, ausgefallene Saucen wie z.B. Maronensauce – alles wird genau erklärt. Schritt für Schritt kommt auch der Anfänger in der Küche zu einer formidablen Sauce, wo es nötig ist, gibt es Fotos. Gilt es, etwas Besonderes zu beachten, findet sich noch ein „Tropfen“ mit einer Erklärung. Abgerundet wird das Ganze mit Pannentipps und einem Glossar zur Küchentechnik. Gelungen! +++ (FR)

Bernasconi/Szwillus: Italia. Ein Spaziergang durch die Jahreszeitenküche. 240 S. Stuttgart: Franckh-Kosmos 2010. ISBN 978-3-440-12243-3. € 29,90

Großformatig, reich bebildert und Schritt für Schritt erklärt – so ist das Italien-Kochbuch aus dem Hause Kosmos. Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind die Anknüpfungspunkte für die Einteilung, dann gibt es immer Rezepte für Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts. Und ist etwas besonders wichtig, wird es – wie in den anderen Kochbüchern des Verlages – mit dem „Tropfen“ erklärt. Im Anhang findet sich ein Glossar und ein Register – auch als Geschenk empfehlenswert. +++ (FR)

Gender und religiöse Bildung weltweit. 192 S. Frankfurt: Lembeck 2010. ISBN 978-3-87476-604-3. € 16,00

Die Herausgeberinnen des Bandes arbeiten bei Missionswerken und haben sich mit der Frage der Geschlechtergerechtigkeit beschäftigt. Sie stellten Frauen und Männern aus Asien, Afrika, Lateinamerika und Europa folgende Fragen:

- Wie wurden Sie als Kind zur Frau, zum Mann erzogen?
- Sehen Sie einen Zusammenhang zwischen Ihrem Selbstverständnis als Frau, als Mann und Ihrer Gottesvorstellung?
- Wie kamen Sie dazu, sich für Geschlechtergerechtigkeit einzusetzen?
- Von welcher Kirche träumen Sie?

Es kam eine Sammlung von jeweils an die zehn Seiten langen Kurzbiographien zusammen, die sehr anschaulich und gut zu lesen sind. Meist ist auch eine Kurzinformation über das betreffende Land beigefügt. Das Buch eignet sich sowohl zur privaten Lektüre, als auch als Grundlage für Gruppengespräche. +++ (WL)

Hübner/Pfeiffer: Suppen – vegetarische Köstlichkeiten aus der Würzküche. 155 S. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010. ISBN 978-3-7725-2523-0. € 19,90

Dieser fein aufgemachte Band macht Lust auf Suppe-Kochen und Suppe-Essen! Über 70 Rezepte aus Barbara Hübners Klassikern werden hier mit frischen Fotos und Tipps zum Anrichten und Variieren vorgestellt. Die zusammengestellten Suppen- und Eintopfgerichte können als Vor- oder Hauptspeise gereicht werden, es gibt aber auch ein Kapitel „Obst-Suppen“, die sich hervorragend als Dessert eignen. Empfehlenswert für die Kochbuch-Ecke. +++ (FR)

Kast, Verena: Was wirklich zählt, ist das gelebte Leben. 180 S. Freiburg: Kreuz 2010. ISBN 978-3-7831-3492-6. € 18,95

Insbesondere an ältere Menschen und solche, die sich mit älteren Menschen beschäftigen, wendet sich die Psychotherapeutin Verena Kast. Sie widerspricht dem Jammerton, mit dem oft das Altwerden beklagt wird. Sie will den ganzen Reichtum des Lebens noch einmal zur Geltung bringen. Dafür macht sie Vorschläge und berichtet aus ihrer eigenen Praxis mit der „Lebensrückblicktherapie“. Erinnern ist für sie immer eine Hilfe, bis zum Tod gut leben zu können. Kast schlägt Biografiearbeit in verschiedener thematischer Hinsicht vor, z.B. als „Freudenbiografie“. Immer geht es darum wahrzunehmen, was das Leben alles beinhaltet hat. Wo das gelingt, gibt es kein sinnloses Leben. Im Text wechseln theoretische Gesichtspunkte und praktische Übungen, sowie Falldarstellungen ab. +++ (WL)

Die **Kommunikation des Satans.** 304 S. Frankfurt: Lembeck 2010. ISBN 978-3-87476-614-2. € 24,-- Der Band enthält 15 Beiträge, die aus verschiedenen Perspektiven heraus Beiträge zu der Frage leisten: „Wie kann man mit einem Wesen sprechen, das zwar spricht, das aber keine Person ist? Wie teilt sich das Böse / der Böse in menschlicher Sprache mit?“ Der Bogen der Einzelaufsätze ist weit gespannt. Er beginnt exegetisch mit der „Schlange als Verführerin“ und endet mit der Diskussion des „Buches des wahren Lebens“, einer gegenwärtig diskutierten Schrift über die Frage wie die Menschen von der Geisterwelt beeinflusst werden. Dazwischen finden sich weitere exegetische Beiträge, Blicke auf muslimische, jüdische und katholische Traditionen in Sachen „der Böse“ und die Teufelsgestalt in Literatur und Bild. Das Buch will aufklären und ein Thema aufgreifen, das vernachlässigt ist. Es ist ein wissenschaftliches Buch. Reißerisches ist nicht vorgesehen. Gleichwohl ist es sehr lesenswert und auch für Gruppenveranstaltungen zu entsprechenden Themen sehr hilfreich. +++ (WL)

Kopp, Gabi: Das Istanbul Kochbuch. 172 S. Berlin: Jacoby & Stuart 2010. ISBN 978-3-941787-10-0. € 19,95

Gabi Kopp ist Köchin und Illustratorin. Bei ihren Gängen durch Istanbul hat sie Menschen gemalt, die kochen, und sich von ihnen ihre Lieblingsrezepte verraten lassen. Sie zeigt die immense Vielfalt der Istanbuler Küche mit den Einflüssen aus dem Mittelmeerraum, aus Ost- oder Zentralanatolien. Entstanden ist ein Kochbuch mit interessanten Geschichten, wunderbaren Rezepten und vielen Bildern. Die Rezepte sind gut erklärt und machen Lust auf Kochen. Unbedingt empfehlenswert. +++ (FR)

Mühlenberg, Gisela: Mit Pinsel, Farbe, Schere und Papier. 127 S. Münster: Ökotopia 2010. ISBN 978-3-86702-105-0. € 17,90

Wer Bastelanregungen für Kinder zwischen 2 und 8 Jahren sucht, findet in diesem Buch viele gut umsetzbare Ideen. Zu den Bastelanleitungen gibt es jeweils auch einen Vorschlag, wie man mit dem Gebastelten spielen kann. Wer sich schon viel mit Bastelbüchern für Kinder beschäftigt hat, wird allerdings nicht viel neue Anregungen finden können. So sind zum Beispiel Milchtüten-Dampfer, Walnuss-Kastagnetten oder laufende Igel schon seit Jahren in vielen Bastelbüchern vertreten. ++ (EB)

Schinharl, Cornelia: Gut gekocht! 240 S. Stuttgart: Franckh-Kosmos 2010. ISBN 978-3-440-12240-2. € 19,95

Ein Grundkochbuch der besonderen Art: Schritt für Schritt mit tollen Fotos und genauen Anleitungen wird auch für den blutigen Anfänger erklärt, worauf es in der Küche ankommt. Küchentechniken werden erläutert, es gibt praktische Tipps zu Vor- und Zubereitung und auch findet sich der „Tropfen“ (wie beim Saucen-Kochbuch), in dem noch einmal wichtige Hinweise oder Tipps zu finden sind. Schön, dass auch die Vegetarier nicht zu kurz kommen, auch wenn zwei große Kapitel Fleisch, Fisch, Geflügel und Meeresfrüchte behandeln. Gehört in jede Kochbuchecke. +++ (FR)

Uhl, Hans-Michael: Evangelische Impulse. 109 S. Freiburg: Kreuz 2010. ISBN 978-3-7831-3473-5. € 9,95

Das Buch will Menschen und Orte vorstellen, von denen in evangelischer Tradition Erneuerung ausgegangen ist. Es will gute Beispiele zeigen. Vorgestellt werden Katharina von Bora mit Wittenberg und dem evangelischen Pfarrhaus, Johann Sebastian Bach mit Leipzig und der Kirchenmusik, Nikolaus von Zinzendorf mit Herrnhut und Mission, Amalie Sieveking mit Hamburg und Diakonie, Eberhard Müller mit Bad Boll und Evangelischer Akademie, sowie Friedrich Schleiermache mit Berlin und evangelischer Theologie. Die einzelnen Linien werden auch bei den Protagonisten aus der früheren Vergangenheit bis in die Gegenwart ausgezogen. Es geht dann nicht nur um das Haus, das Katharina von Bora führte, sondern auch um das Pfarrhaus der Gegenwart. Das Buch lohnt sich für die, die einmal etwas mehr wissen wollen, was denn evangelisch eigentlich konkret heißt. Man liest gern hinein in die Texte, die keineswegs nur trockene Kirchengeschichte bieten. Vielleicht ist ein Ergebnis der Lektüre sogar, dass man ein wenig stolz wird auf diese evangelischen Wurzeln. +++ (WL)

Der Westen und seine Religionen. 219 S. Freiburg: Herder 2010. ISBN 978-3-451-30372-2. € 19,95
Das Buch ist das Ergebnis einer von der Herbert Quandt-Stiftung und der ZEIT-Stiftung durchgeführten internationalen Konferenz in Hamburg, die Altkanzler Helmut Schmidt angeregt hatte. Sie hatte den Titel „Beyond Secularism? The Role of Religion in Contemporary Western Societies“. Die Ausgangsbeobachtung war die Wiederkehr der Religion jedenfalls in bestimmten Feldern. Die Tagung hatte prominente Redner und Diskussionspartnerinnen aus dem In- und Ausland. Wolfgang Schäuble und Lale Akgün sind aus der Politik zu nennen. Dan Diner und Friedrich Wilhelm Graf sind Zeitdiagnostiker. Aus Amerika referierte José Casanova (Soziologie). Die Begegnung der Religionen verläuft nicht unbedingt friedlich. Religion und Gewalt thematisieren u.a. Hans Joas und Herbert Schnädelbach. Zum Verhältnis von Religion und Kultur ist besonders lesenswert, was Navid Kermani und Kermani im Gespräch mit Friedrich Wilhelm Graf schreiben. Wer sich mit der religiösen Situation der Gegenwart vertraut machen will, findet in diesem Band viele interessante Beiträge. +++ (WL)

Das Wörterbuch Ohrenkuss. 323 S. Würzburg: Arena 2010. ISBN 978-3-401-50212-0. € 9,95
Kennen Sie Ohrenkuss? Ohrenkuss ist ein Magazin, es erscheint alle sechs Monate und wird von Menschen mit Down-Syndrom gestaltet. Zum zehnjährigen Jubiläum des Magazins erschien 2008 das Wörterbuch Ohrenkuss, das in diesem Jahr als Taschenbuch herausgekommen ist. Zu allem und jedem gibt es Einträge, egal ob Lieblingsbücher, Musik, Heino oder Brustwarze. Ein Beispiel gefällig? „Das heißt alles geht da rein und da wieder raus nur das wichtige bleibt im Kopf. Und das ist ein Ohrenkuss.“ (Angela Fritzen). Ein Wörterbuch zum Lesen und Schmökern, man kann es überall

aufschlagen und lesen und würde am liebsten gar nicht mehr aufhören. Ein Schatz für jede Bücherei und jeden Haushalt! +++ (FR)

Hörbücher für Kinder (Ju 1)

Dumon Tak, Bibi: Kuckuck, Krake, Kakerlake. Gelesen von Patrick Bach, David Nathan u.a. 1 CD. Hamburg: Oetinger 2010. ISBN 978-3-8373-0519-7. € 12,95

Das, wie es im Untertitel heißt, „etwas andere Tierhörbuch“ erzählt in kurzen Abschnitten von den verschiedensten Tieren, bekannten einheimischen wie exotischen, die jedes auf seine Art etwas besonderes aufzuweisen haben und das sie von allen anderen unterscheidet. Wir erfahren, dass die Monarchsfalter Tausende von Kilometern zurücklegen, um immer auf dem gleichen Baum zu landen, dass das Thermometerhuhn die Temperatur im Nest mit dem Schnabel misst und dass der Wasserreservoirfrosch jahrelang unter der ausgetrockneten Erde lebt, bis ein Regenguss ihn an die Oberfläche lockt. Sehr kurzweilig, informativ und humorvoll von verschiedenen Sprechern erzählt. Empfehlenswert für Menschen ab 8 J. ohne Grenze nach oben, allerdings auch ein stolzer Preis.++ (HS)

Lambeck, Silke: Die wilde Farm. Gelesen von Friedhelm Ptok. 3 CD. Dortmund: Igel records 2010. ISBN 978-3-89353-327-5. € 15,95

Eigentlich hat David überhaupt keine Lust, die Ferien bei seiner Tante auf dem Bauernhof zu verbringen, doch dann lernt er Marie kennen. Gemeinsam wollen die beiden die Tiere von Nachbar Sterzing, der ins Krankenhaus musste, versorgen und geraten dabei in ein spannendes und zeitweise auch gefährliches Abenteuer. Abgesehen von der fesselnden Handlung sind die Tiere besonders treffend charakterisiert, ein Hörspaß für alle Kinder ab 8 J. +++ (HS)

Nordqvist, Sven: Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch. Hörspiel. 1 CD Hamburg: Oetinger 2010. ISBN 978-3-8373-0408-4. € 9,95

Pettersson verletzt sich bei den Weihnachtsvorbereitungen am Fuß. Es sieht so aus, als könnte er vor Heiligabend nicht mehr zum einkaufen gehen. Soll nun Findus auf alle Weihnachtsköstlichkeiten verzichten? Doch da kommt Hilfe von den Nachbarn. Die bekannte, schöne Geschichte ist hier sehr ansprechend als Hörspiel umgesetzt und jeder Bücherei empfohlen. Ab 3 J. +++ (HS)

Robinson, Barbara: Vorsicht die Herdmanns schon wieder. Gelesen von Anne Helm. 2 CD. Hamburg: Oetinger 2010. ISBN 978-3-8373-0528-9. € 9,95

Die sechs berühmt-berüchtigten Geschwister Herdmann haben es faustdick hinter den Ohren. Sie sind in der ganzen Schule gefürchtet, weil sie ständig für Chaos sorgen. Deshalb stellt die Jahres-Hausaufgabe die Erzählerin vor ein fast unlösbares Problem: Jedes Kind soll sich über seine Mitschüler Gedanken machen und zu jedem etwas Positives und Nettes notieren. Doch was kann man schon Nettes über Eugenia Herdmann sagen? Nur soviel sei verraten, dass nach einem chaotischen Schuljahr die Aufgabe der Lehrerin ihren Zweck erfüllt. Schade nur, dass die Stimme der Vorleserin auf die Dauer etwas ermüdend wirkt. Ab 8 J. ++ (HS)

Hörbücher für Kinder (Ju 2)

Abedi, Isabel: Lola Schwesterherz. Gesprochen von Mira Linzenmeier. 3 CD. Hamburg: Jumbo 2010. ISBN 978-3-8337-2634-7. € 14,95

Seit der Brasilienreise weiß Lola, dass sie große Schwester wird. Sie ist sehr gespannt und will sich vorbereiten, deshalb bietet sie per Flugblatt ihre Dienste als Babysitterin an. Damit hat sie zwar keinen großen Erfolg, aber ein älteres Mädchen aus der Tanz-AG in der neuen Schule nimmt sie zum Babysitten mit. Nicht alles verläuft wie geplant: Liebeskummer, Unzuverlässigkeit und Orientierung in einer neuen Schule machen Lola das Leben schwer, aber am Ende richtet sich vieles. Für Lola-Fans ein Muss. Echtes Lesefutter für die Ohren ab 10 J. ++ (FR)

Doyle, Roddy: Wildnis. Gesprochen von Jacob Weigert und Isabell Giebeler. 3 CD. Hamburg: Goyalibre 2010. ISBN 978-3-8337-2601-9. € 16,95

Die Hundeschlitten- Tour von Tom und Johnny wird zu einem dramatischen Abenteuer. Tom und Johnny fahren mit ihrer Mutter in den Urlaub nach Lappland mit rasanten Ausfahrten im Schnee und Spiele mit den Huskys. Doch dann reißen einige der Hunde aus und Tom und Johnnys Mutter ist in der Wildnis verschollen. Als die Erwachsenen die Suche aufgeben, gehen Tom und Johnny auf die Suche. Spannend und vielschichtig. +++ (HP)

Haddon, Mark: Boom. Gelesen von Oliver Rohrbeck. Hamburg: Oetinger 2010. ISBN 978-3-8373-0534-0. € 16,95

Jim und Charlie sind befreundet. Eines Tages kommen sie einer Verschwörung auf die Spur: zwei Lehrer in ihrer Schule unterhalten sich in einer Geheimsprache. Die Beiden können es nicht lassen und forschen weiter – sie folgen den Lehrern und landen plötzlich in einer anderen Galaxie, auf dem Planeten Plonhk! Und dann müssen sie plötzlich die ganze Welt retten – das Abenteuer beginnt. Nette, abgedrehte Geschichte, vor allem für Jungs, ab 10 J. ++ (FR)

Jonsberg, Barry: Ein knochenharter Job. Gelesen von Oliver Rohrbeck. 3 CD. Hamburg: Oetinger 2010. ISBN 978-3-8373-0513-5. € 16,95

Erzählt wird die Geschichte von einem sprechenden Hund: er sucht sich Marcus aus, dass der ihm hilft Gott zu retten. Gott ist eine der letzten einer bedrohten Echsenart in der örtlichen Zoohandlung. Die Geschichte ist temporeich erzählt, die Sprache teilweise witzig, aber warum das zu rettende Tier gerade Gott heißt, erschließt sich nicht wirklich. + (FR)

Ludwig, Sabine: Aufruhr im Schlaraffenland. Gelesen von der Autorin. 4 CD. Hamburg: Oetinger 2010. ISBN 978-3-8373-0527-2. € 19,95

Endlich Ferien! Philipp und sein Vater fahren in Urlaub, doch leider spielt das Navigationsgerät verrückt. Statt in Obersemmlbach landen sie in einem seltsamen Ferienclub. Dort lernt Philipp Sam kennen, und gemeinsam kommen sie dem Geheimnis des Clubs auf die Spur. Ein netter Roman für Kinder, in dem ein bekanntes Motiv mit einer spannend-amüsanten Geschichte kombiniert wurde, von der Autorin variationsreich gelesen. Ab 10 J. ++ (HS)

Nicholls, Sally: Zeit der Geheimnisse. Lesung mit Ulrike C. Tscharre. 4 CD. Dortmund: igel records 2010. ISBN 978-3-89353-338-1. € 15,95

Molly ist zehn Jahre alt, ihre Schwester Hannah fast zwölf. Die beiden ungleichen Schwestern leben bei den Großeltern, weil ihre Mutter gestorben ist und der Vater mit der Situation nicht zurecht kommt. Auch für die beiden Mädchen ist es schwierig, während Hannah auf alles mit Trotz reagiert, zieht sich Molly in eine Phantasiewelt zurück. Sie erzählt von einem Mann, der völlig abgerissen von einer Meute Hunde und Jägern verfolgt wurde. Er hält sich in einer Scheune versteckt, aber immer, wenn Molly ihn anderen zeigen will, ist er fort! Eine Geschichte von Verlust, Erwachsenwerden und Verantwortung, ab 12 J. ++ (FR)

Hörbücher für Jugendliche (Ju 3)

Funke, Cornelia: Reckless. Gelesen von Rainer Strecker. 8 CD. Hamburg: Oetinger 2010. ISBN 978-3-8373-0518-0. € 29,95

Nach dem Verschwinden seines Vaters entdeckt Jacob in einem Spiegel den Durchgang zu einer anderen Welt – einer Märchenwelt. Vor seinem Bruder Will hält er sein Wissen geheim, bis Will ihm eines Tages folgt. Gemeinsam sind sie nun in dieser Welt unterwegs, in der Jacob für die Reichen besondere Dinge sucht. Bei einem Kampf mit Goylen wird Will verletzt und beginnt zu versteinern. Jacob setzt alles dran, seinen Bruder zu retten. Spannende Abenteuergeschichte, die man auch versteht, wenn man die Grimmschen Märchen nicht kennt. Wunderbar gelesen von Rainer Strecker. Ab 14 J. ++ (FR)

Landy, Derek: Skulduggery Pleasant – Sabotage im Sanktuarium. Gelesen von Rainer Strecker. Hamburg: Hörcompany 2010. ISBN 978-3-939375-89-0. € 24,95

Seit dem letzten Abenteuer ist Skulduggery verschwunden. Die Einzige, die ihm helfen kann, ist natürlich Walküre Unruh. Und sie tut alles, was in ihrer Macht steht. Mit Hilfe von Fletcher Renn und den anderen Gestalten aus den früheren Abenteuern jagt Walküre zunächst den Kobolden Skulduggerys Schädel ab, um ihn dann aus der anderen Welt zurückzuholen. Doch damit ist die Gefahr noch nicht vorbei, denn der Magier Skarabäus ist nach 200 Jahren aus dem Gefängnis entlassen worden. Seine magischen Kräfte sind zwar fort, aber auch er hat noch Anhänger und jeder von ihnen hat noch ein Hühnchen mit Skulduggery und Walküre zu rupfen. Nette Fortsetzung um den Gentleman mit der Feuerhand, allerdings gruseliger als noch die ersten beiden Bände. Ab 14 J. ++ (FR)

Pressler, Mirjam: Nathan und seine Kinder. Gesprochen von Julia Nachtmann, Hans Löw, Barbara Nüsse u.a. 4 CD. Hamburg: Goyalibre 2010. ISBN 978-3-8337-2575-3. € 22,99

Lessings bekannte Novelle von Nathan dem Weisen wird hier neu erzählt und weitergesponnen, weniger belehrend, dafür nachvollziehbar. Viele Menschen aus der Umgebung Nathans schildern die Ereignisse, vor allem Recha, die Tochter Nathans, rückt in den Vordergrund. Ihr Verhältnis zum Vater

spielt eine zentrale Rolle, an ihr wird Nathans Menschenliebe und Weisheit deutlich., eine Weisheit, die Früchte trägt. Die Sprecher der einzelnen Personen passen auch stimmlich gut zu den Charakteren, die sie darstellen, das macht das Hörbuch sehr lebendig. Empfehlenswert für Menschen jeden Alters ab 13 J. +++ (HS)

Schröder, Rainer M.: Die Medici-Chroniken – Der Pate von Florenz. Gesprochen von Bernd Stephan. 6 CD. Hamburg: GoyaLibre 2010. ISBN 978-3-8337-2610-1. € 24,95
Endlich die Fortsetzung von „Hüter der Macht“ Im zweiten teil der Medici-Chroniken geht es um die Enkel von Cosimo de Medici: Lorenzo und Giuliano sowie um die Söhne und den Enkel von Sandro Fontana. Genau recherchiert erzählt Rainer M. Schröder aus dem Florenz der Jahre um 1476. Spannend geht es weiter mit der Geschichte der beiden Familien, Historisches wird mit Fiktivem gemischt und heraus kommt Unterhaltung der besten Art, ab 14 J. +++ (FR)

CD-Roms

Hörbücher für Erwachsene

Bolaño, Roberto: Lumpenroman. Gelesen von Winnie Böwe. 2 CD. München: Hörverlag 2010. ISBN 978-3-86717-629-3. € 19,95
Bianca und ihr Bruder verlieren nach dem Unfalltod der Eltern den Boden unter den Füßen. Sie gehen nicht mehr zur Schule und versuchen, sich mit miesen Jobs über Wasser zu halten. Eines Tages ziehen zwei Freunde des Bruders ein – sie schmieden den Plan, dass Bianca den Tresor im Haus von Maciste, eines Stars aus alten Gladiatorfilmen, auskundschaften soll. Maciste ist blind und die Männer glauben, es sei leicht, ihn zu täuschen. Bianca geht auf den Plan ein, doch irgendwann zweifelt sie am Vorhandensein des Tresors. Jetzt plant sie ihrerseits! Hoffnungslos und verstörend. ++ (FR)

Fortier, Anne: Julia. Gelesen von Felicitas Woll und Ken Duken. 8 CD. München: Hörverlag 2010. ISBN 978-3-86717-541-8. € 24,95
Die Zwillinge Julia und Janice wachsen nach dem Tod ihrer Eltern bei ihrer Tante auf. Als die Tante stirbt, erbt Julia eine Schlüssel für ein Bankfach in Sienna. Sie erfährt aus einem Brief der Tante, dass es in Italien, wo ihre Mutter gelebt hat, etwas gibt, um das sie sich kümmern soll. Julia fliegt nach Italien und wird in ein Abenteuer verwickelt. Unter Verwendung des Romeo und Julia-Stoffes entwickelt Anne Fortier einen Liebes und Abenteuerroman der auf zwei Ebenen spielt. Er ist im heutigen Sienna und im 14. Jahrhundert angesiedelt. Die Autorin greift auf eine Ur-Romeo und Julia Geschichte zurück, die in Sienna ihre Wurzeln hat. Die beiden Handlungsebenen sind zwischen zwei Sprechern aufgeteilt. Felicitas Woll liest die Passagen, die im Heute spielen, Ken Dukens Sprecherrolle beschränkt sich auf die Vergangenheit. Eine abenteuerliche Liebesgeschichte, die durchaus auch für Jugendliche ab 14Jahren geeignet ist. ++ (EB)

Noll, Ingrid: Ehrenwort. Gelesen von Peter Fricke. 6 CD. Zürich: Diogenes 2010. ISBN 978-3-257-80298-6. € 29,90
Nach einem Sturz kann der 90jährige Willy Knobel nicht mehr für sich sorgen. Auf Dängen seines Enkels wird er bei seinem Sohn aufgenommen und dort vom Enkel und einem Pflegedienst versorgt. Sohn und Schwiegertochter sind über dieses Arrangement nicht glücklich, da sie aber mit dem baldigen Ableben des alten Herrn rechnen, fügen sie sich. Zu ihrem Entsetzen erholt sich der Sterbenskranke unter der Pflege seines Enkels immer mehr und ist bald wieder recht munter. Sohn und Tochter überlegen sich nun ernsthaft, wie sie den Alten los werden können. Eine bitterböse Krimikomödie, die sehr gut anfängt und gegen Ende etwas schwächer wird. Ganz nebenbei wird gezeigt, wie schwierig das Zusammenleben von Alt und Jung sein kann. ++ (EB)

Weiler, Jan: Uwes letzte Chance. Mit Jan Weiler und Annette Frier. 1 CD. München: Hörverlag 2010. ISBN 978-3-86717-610-1. € 14,95
In der Fortsetzung von „Liebe Sabine“ und „MS Romantik“ trifft das Hörspiel-Traumpaar wieder aufeinander. Man hat den Eindruck, dass Uwe , der inzwischen durch eine harte Schule ging, ein anderer Mensch geworden ist und das Glück, überlebt zu haben, zu schätzen weiß. Doch wie so oft kommt es anders. Das Ende hat mich enttäuscht, ich hätte es mir versöhnlicher gewünscht. + (HS)

Weihnachtliches

Bald ist Weihnachten. Ein kulinarischer Adventskalender. 144 S. Stuttgart: Franckh-Kosmos 2010. ISBN 978-3-440-12242-6. € 14,95

Weihnachten naht und Geschenke sind gefragt! Nun kann man zum einen dieses Kochbuch verschenken (am besten gleich ankreuzen, was der Beschenkte kochen, backen oder ansetzen soll!) oder man greift selbst zum Werkzeug und setzt einen köstlichen Orangenlikör an (ganz einfach und ziemlich lecker) oder backt Plätzchen, Stollen und Hutzelbrot. Für jede Woche im Advent gibt es Rezepte, die gut nachzuarbeiten sind. Alles ist gut erklärt, fein bebildert und gelingt, dazu im flexiblen Einband. Unbedingt empfehlenswert +++ (FR)

Boie, Kirsten: Und dann ist wirklich Weihnachten. 184 S. Hamburg: Oetinger 2010. ISBN 978-3-7891-3184-4. € 15,95

In diesen Geschichten begegnen wir den Kindern vom Möwenweg, Lena, King-Kong und vielen anderen Vertrauten aus Kirsten Boies Büchern. 15 Geschichten, in denen es ums Plätzchen backen, um Krippenspiele, eben um Weihnachtsvorbereitungen geht, stimmen auf das Fest ein und sind wunderbar geeignet für abendliche Vorlesestunden. Ab 6 J. +++ (HS)

Dickens Charles: Eine Weihnachtsgeschichte. Gelesen von Felix Manteuffel. 3 CD. Hamburg: Oetinger 2010. ISBN 978-3-8373-0531-9. € 19,95

Ebenezer Scrooge ist der größte Geizhals, den man sich vorstellen kann. Er findet, Weihnachten ist Humbug. Und schaut sein Buchhalter nur nach den Kohlen, um das Büro ein wenig zu heizen, droht Scrooge mit Kündigung. Doch dann erscheinen dem alten in der Weihnachtsnacht erst sein verstorbener Kollege und dann die drei Geister der Weihnacht. Wir erleben mit, wie Ebenezer Scrooge sich ändert – vom hartherzigen Chef und Mitbürger wird er zum mitfühlenden und sympathischen Zeitgenossen! Die wohl bekannteste Weihnachtsgeschichte wird von Felix Manteuffel einfühlsam gelesen, die Musik von Jan-Peter Pflug macht den Hörgenuss perfekt. +++ (FR)

Haulena/Schlüter: Weihnachtliches aus aller Welt. Ein Rezept-Adventskalender. Lahr: Kaufmann 2010. ISBN 978-3-7806-1175-8. € 11,95

Nicht nur Rezepte finden sich in diesem etwas anderen Adventskalender, sondern auch Informationen über die Weihnachtsbräuche in Ländern wie Russland, Kanada oder Italien. Wissen Sie, wo man Ucha isst oder Millipap? Es wird nicht nur erklärt, dass Ucha eine Fischsuppe ist, sondern auch gleich das Rezept dazu geliefert. Schön und praktisch. +++ (FR)

Hierteis, Eva: Lancelot, die Weihnachtsmaus. 120 S. Würzburg: Arena 2010. ISBN 978-3-401-06492-5. € 9,95

Mäuserich Lancelot ist eine Großstadtmaus und wohnt in London bei Familie Winston. Mit Tochter Lucy hat er sich angefreundet. Das Leben könnte wunderbar sein, wenn nicht eines Tages eine Katze auf der Bildfläche erschienen wäre, die ihm Lucys Liebe streitig macht, und das, obwohl Lancelot gerade unter Einsatz seines Lebens versucht hatte, ihren Brief an den Weihnachtsmann auf den Weg zu bringen. Wie Lancelot es dann doch schafft, wieder Herr im Haus zu sein und außerdem noch Lucys Herzenswunsch erfüllt, erzählt diese nette Weihnachtsgeschichte. Für Erstleser ab 8 J., zum Vorlesen auch schon für jüngere Kinder geeignet. ++ (HS)

Noll, Ingrid: Weihnachten mit Ingrid Noll. Gelesen von Uta Hallant. 1 CD. Zürich: Diogenes 2010. ISBN 978-3-257-80265-8. € 14,90

Diese Sammlung von sechs Geschichten sind natürlich keine Weihnachtsgeschichten der herkömmlichen Art. Wer Wert legt auf Weihnachtsstimmung, Plätzchenduft und Kerzenschimmer, der sollte vermeiden, diese CD anzuhören. Hier geht es etwas rauer zu, man kann auch einen Blick in die Abgründe der menschlichen Seele werfen, also genau das Richtige für Weihnachtsmuffel! ++ (HS)

Ungerer, Tomi: Achtung Weihnachten. 237 S. Zürich: Diogenes 2010. ISBN 978-3-257-01015-2. € 29,90

Ein Hausbuch der besonderen Art ist dieses Buch: Geschichten, Gedichte (beides nicht nur von Ungerer) und viele Bilder von Tomi Ungerer sind hier versammelt. Die Geschichten und Gedichte sind teilweise schon älter, man findet Gereimtes von Ringelnatz oder Tucholsky und Weihnachtsgeschichten von Kästner und Brecht, aber auch von Sedaris und Noll oder Heidenreich. Es sind keine fröhlichen Weihnachtsgeschichten, die Zeichnungen sind teilweise pikant. Es ist ein Buch für Erwachsene – sicher ein wunderbares Geschenk, aber nicht unbedingt bibliothekstauglich. Deshalb vor der Anschaffung erstmal anschauen! ++ (FR)

Weihnachtsschmaus. 227 S. Zürich: Diogenes 2010. ISBN 978-3-257-24064-1. € 9,90

Man nicht unbedingt mit George Orwell einer Meinung sein („Der entscheidende Punkt an Weihnachten ist, dass es eine Schwelgerei ist.“), trotzdem macht es Spaß, diese Geschichten zu lesen, in denen sich alles um das Essen dreht. Zur Einstimmung auf das Fest und seine Köstlichkeiten bestens geeignet. ++ (HS)

Wir freuen uns aufs Fest. 137 S. Lahr: Kaufmann 2010. ISBN 978-3-7806-3104-6. € 14,90
Dieses „Weihnachts-Lesebuch für die ganze Familie“ besteht aus einer Sammlung von vorwiegend traditionellen Geschichten und Gedichten bekannter Autoren und besticht vor allem durch die leicht und fröhlich wirkenden Illustrationen von Heidi Stump. Die Geschichten haben ihren Schwerpunkt im Ursprung des Weihnachtsfestes und machen auch schon kleinen Kindern die Bedeutung jenseits von Geschenkerummel klar. ++ (HS)

Kalender

Literarischer Kalender 2011: Geheimnisvolle Zukunft. München: dtv 2010. ISBN 978-3-423-13908-3. € 9,95

Jedes Jahr steht er unter einem anderen Motto – diesmal ist es die Zukunft! Geburtstage und Todestage werden aufgeführt in diesem besonderen Kalender, dazwischen immer Texte bekannter Autoren zum Thema. Fein zum Reinschauen und Lesen, besonders fein zur Planung etwaiger Feste in der Bücherei. Ausgesprochen hilfreich. +++ (FR)

Wolf Erlbruchs Kinderzimmerkalender 2011: Nur Mut! Wuppertal: Peter Hammer 2010. ISBN 978-3-7795-0287-6. € 19,90

Ob die Spinne über der Nase des schlafenden Schweins oder die kleine Eule, die vom Schrank in die aufgespannte Schürze des Gans springen soll, ob der Frosch der dem Storch die Zunge rausstreckt oder der Hund, der vor der (kalten) Dusche steht – immer erfordert der nächste Schritt Mut.

Wunderbar hat Wolf Erlbruch die Motive des Kalenders gestaltet – man freut sich richtig auf das Vergehen der Zeit. Nur um zu sehen, was im nächsten Monat auf dem Kalenderblatt sein wird. +++ (FR)